

iJA



Tannen
baum

Wertvoll

Pflege und Erhalt
unserer Kapellen

Anziehend

75 Jahre
Modehaus Blach

Kreativ

Kindergarten
im Designbüro

Schönste Schwimmbad- & Wellnessanlage

Wir sind Sieger des bsw-Award –
unter 300 Objekten aus 9 Ländern!



erholen mit gutem Gefühl
**100%
nachhaltig
beheizt**

Das

★★★★★
Stemp
Wellnessresort

Schenken Sie
Glücksmomente

Hier geht's zum
Gutschein!



DAS STEMP*** WELLNESSRESORT**

Herbert Stemp | Goldener Steig 24 | D-94124 Büchlberg

Tel. +49(0)8505/916790-0 | Mobil. +49(0)171/3706753 | info@das-stemp.de | www.das-stemp.de

**... nicht die Glücklichen sind dankbar,
es sind die Dankbaren, die glücklich sind.**

Dieser Spruch des englischen Philosophen und Staatsmannes Francis Bacon kam mir in den Sinn, als ich in diesen Tagen meine nächtlichen Runden durch unser Städtchen drehte.

Dass die Weihnachtsbeleuchtung heuer aus Energiespar-Gründen nicht so üppig ist, störte mich nicht – auch wenn ich es zugegeben schon immer sehr stimmungsvoll fand, wenn die ganze Innenstadt von oben bis unten beleuchtet war und der Säumerbrunnen hell erstrahlte.

Und wisst ihr warum? Weil mir ein Licht aufging, als ich im Schein der Kerze, die in meiner Laterne brannte, so durch die Dunkelheit ging. Mir wurde klar, dass es wieder einmal an der Zeit ist, nicht ständig daran zu denken, was man nicht hat, sondern vielmehr dankbar dafür zu sein, was man hat. Dass es letztlich gar nicht darauf ankommt, ob man sich etwas leisten kann oder nicht, sondern dass es auch ein inneres Leuchten erzeugen kann, wenn man ganz bewusst auf etwas verzichtet – ohne Not!

Von Jahr zu Jahr habe ich bei meinen Dienstgängen in der Nacht festgestellt, dass es gerade in Sachen Weihnachtsbeleuchtung immer noch eine Steigerung von der Steigerung gab. Waren es erst ein paar Kerzen, folgten später lange Lichterketten, schließlich Lichtervorhänge teilweise flächendeckend und als selbst das schon langweilig wurde, blinkten an manchen Häusern die Lichter auch noch wie in einer Discokugel – im schlimmsten Fall gar in Neonfarben – die ganze Nacht lang vor sich hin.

Oft habe ich mich gefragt, ob das noch etwas mit dem Sinn unseres Weihnachtsfes-



*Hört ihr Leute
und lasst euch sagen,...*

tes zu tun hat, mit den Werten und Lehren, auf die wir uns gerade in dieser eigentlich „staaden Zeit“ besinnen sollten.

Ingehalten habe ich dabei ab und zu bei unserer Spitalkirche und habe dort eine Kerze angezündet. Das kleine Kirchlein neben unserem Schnupftabak- und Stadtmuseum ist so ein kleiner, feiner Ort der Andacht, an dem man seinen Gedanken nachhängen und auch ruhig einmal demütig sein kann.

Dass es bei uns noch allerorten solche Kapellen gibt, freut mich immer wieder, wenn ich im Stadtgebiet unterwegs bin. Auch wenn ich sehe, wie liebevoll die Andachtsstätten teilweise von den Dorfgemeinschaften und Vereinen erhalten und gepflegt werden, geht mir das Herz auf.

Wie viele Kapellen in und um Grafenau tatsächlich stehen, das erfahrt ihr auf den folgenden Seiten in unserem Stadtmagazin. Wahrscheinlich werdet ihr von der Fülle genauso überrascht sein, wie ich es war. Vielleicht nutzt ja der eine oder andere die Adventszeit und schaut mal bei einem Kirchlein vorbei.

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit, in der ihr nicht ständig „unter Strom steht“ und natürlich viel Freude beim Lesen wünscht euch

Euer Nachtwächter

»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER

ui Verlag GmbH
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

ANZEIGEN

Sabrina Nader
Telefon 0171 8129495
werbung@ui-hauzenberg.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJA@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,
Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau
(sofern nicht anders angegeben)

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK

PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE

5.000 Stück

VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

24. Januar 2023

ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 07. Januar 2023

Titelbild: Caroline, 5 Jahre, Marienkindergarten



KAPELLENVIELFALT IN GRAFENAU

Wir von der iJA-Redaktion freuen uns immer wieder, wenn Leserinnen und Leser unseres Stadtmagazins uns auf Themen aufmerksam machen, die für die Allgemeinheit interessant sein könnten und die wir dann gerne zu Beiträgen aufbereiten.

So hat uns jüngst Frau Gisela Bauer aus Harretsreuth Fotos von der frisch renovierten Dorfkapelle in Harretsreuth samt einiger Daten übermittelt, die belegen, dass Dorfgemeinschaften, manchmal auch im Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung, das kulturelle Erbe des christlichen Glaubens in unserer Kommune pflegen und bewahren.

Das ist für uns Anlass, einmal aufzuzeigen, welche Vielfalt es an Kapellen im Stadtgebiet Grafenau gibt.

Kapelle – Woher kommt der Name?

Die Sprachwissenschaft ist sich einig. Das lateinische Wort für ein mittelalterliches Übergewand, also einen Mantel, heißt cappa. In einem Raum des einstigen Königspalastes von Paris war eine Hälfte des Mantels von Martin von Tours als Reliquie aufbewahrt, wobei sich im Spätmittelalter dann die Bezeichnung „Kapelle“ für ein für gottesdienstliche Handlungen bestimmtes kleines Gebäude durchsetzte. In Burgen, Schlössern, Rathäusern, Privathäusern, auf Kirchhöfen und an Straßen wurden solche Kapellen errichtet.

Denkmäler – Ja und Nein

Es wäre vermessen, wenn die folgenden Ausführungen den Anspruch auf Vollständigkeit erheben würden. Freilich, wir haben uns bemüht, möglichst alle Standorte von Kapellen im Stadtgebiet zu erfassen. Es ist aber nicht auszuschließen, dass wir die eine oder andere kleinere Kapelle in Privatbesitz versehentlich nicht aufgespürt haben.

Die Stadt Grafenau verfügt über eine Liste, in der alle Gebäude, die dem Denkmalschutz unterliegen, aufgeführt sind. Dazu zählen auch Kapellen, wobei es nicht immer auf die Größe der Gebäude ankommt, wie nachstehende Auflistung in alphabetischer Folge zeigt.

Nr.	Örtlichkeit	Eigentümer/-in	Denkmalschutz
1	Arfenreuth	Stadt Grafenau	Ja
2	südl. Arfenreuth	Privat	Nein
3	Bärnstein	Stadt Grafenau	Ja
4	Brudersbrunn	Stadt Grafenau	Ja
5	Eiblöd	Privat	Ja
6	Einberg	Stadt Grafenau	Nein
7	Elmberg	Stadt Grafenau	Nein
8	Frauenberg	Privat	Ja
9	Furth	Stadt Grafenau	Ja
10	Furth	Privat	Ja
11	Gehmannsberg	Kapellenverein	Nein
12	Grafenau Einmündung Schwarzmaierstraße in den Grafenhütter Weg	Privat	Nein
13	Grafenau Krieger- gedächtnis-Kapelle	Pfarrkirchenstiftung Grafenau	Ja
14	Grafenau Spitalkirche	Stadt Grafenau	Ja
15	Grafenhütt	Stadt Grafenau	Nein
16	Grüb	Stadt Grafenau	Nein
17	Harretsreuth	Stadt Grafenau	Ja
18	Haselbach	Kapellenverein	Nein
19	Haselbergkapelle	Privat	Nein
20	Hörmannsberg	Stadt Grafenau	Ja
21	Judenhof	Privat	Ja
22	Kleblmühle	Privat	Nein
23	Lichteneck	Stadt Grafenau	Nein
24	Liebersberg	Stadt Grafenau	Ja
25	Oberhüttensölden	Stadt Grafenau	Nein
26	Rosenau westl. Einfahrt	Stadt Grafenau	Nein
27	Rosenau Süd Weg zum Feriendorf	Privat	ja
28	Schildertschlag	Stadt Grafenau	Nein
29	Seiboldenreuth	Stadt Grafenau	Nein
30	Stöckelholz	Privat	Ja
31	Voitschlag	Stadt Grafenau	Nein

Gemeinschaftssinn ist gefragt

Der Unterhalt all dieser teilweise sehr alten Gebäude ist Teil der Kultur in unserer Region. Glücklicherweise kümmern sich die meisten Dorfgemeinschaften und Kapellenvereine um den ordnungsgemäßen Zustand der Kapellen, auch wenn diese zum großen Teil städtisches Eigentum sind. Da kommen wir zurück auf die von Frau Gisela Bauer erwähnte Harretsreuther Kapelle, die in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts errichtet wurde. Im Herbst 1997 hat man sie unter Leistung von 700 Arbeitsstunden, die von Dorfbewohnern erbracht wurden, saniert. Spenden wurden gesammelt und 1998 fanden die Arbeiten mit einer heiligen Messe ihren Abschluss. In diesem Herbst wurden dann wieder Renovierungsarbeiten durchgeführt, wobei die Stadt Grafenau mit ihrem Bauhof dazuhalf. Das Beispiel zeigt aber, dass der Gemeinschaftssinn in den Dörfern gottlob noch weitgehend gepflegt wird. Dass viel Pflegeaufwand entsteht durch Reinigungsarbeiten innen und außen sowie durch das Ausschmücken der Räumlichkeiten etwa bei Andachten, liegt auf der Hand. Freilich gibt es auch vereinzelt Problemfälle, bei denen insbesondere der Gebäudezustand zu wünschen übrig lässt. Insgesamt aber sind die Kapellen größtenteils gut in Schuss.



Innenraum Kapelle Harretsreuth



Kapelle Harretsreuth

Historisches und Neues

Neben vielen kleinen, aber bauhistorisch durchaus nicht unbedeutenden Kapellen, gibt es drei Gebäude, die geschichtlich bzw. aufgrund des Baustils herausragen und über die deshalb detaillierter berichtet wird. Da ist zum einen die Spitalkirche, die zwischen 1423 und 1426 errichtet wurde. 1612 wurde unter dem Spitalmeister und Stadtschreiber Heinrich Zimbß das Kirchlein neu erbaut und als St. Achatius und Elisabetha-Gotteshaus bezeichnet. Heute wird es auch als Dreifaltigkeitskirche benannt. Im Jahre 1742 wurde das Gebäude während des österreichischen Erbfolgekrieges durch die Panduren in Schutt und Asche gelegt und in den Jahren 1759 und 1760 neu erbaut.



Spitalkirche

Die Kapelle gehörte immer schon der Stadt Grafenau und musste im Laufe der Jahrhunderte bis in die Jetztzeit immer wieder renoviert werden. Sie dient heute noch zur Abhaltung von Andachten, beispielsweise im Rahmen der Sebastiani-Prozession oder zu kirchlichen Hochzeiten.

Als sakrales Kleinod kann die Wallfahrtskapelle zum Brudersbrunn am Frauenberg bezeichnet werden. Die Namensdeutung lässt mehrere Möglichkeiten zu. Eine davon ist die Sage, dass sich an dem Ort drei Grafensöhne nach langer und schmerzlicher Trennung durch Krieg und Leid wiedertreffen haben und die Wallfahrt diesem glücklichen Wiedersehen ihren Namen verdankt. Eher wahrscheinlich sind aber geschichtliche Nachweise, die von dem erkrankten Bauern Ambros Roth aus Schlag im Jahre 1704 erzählen, der bei seiner Heilung am Brudersbrunn eine Tafel zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit anzubringen gelobte, worauf sich eine Wallfahrt entwickelte, mit der die geistliche Obrigkeit aber nicht einverstanden war. 1842 wurde die Kapelle dann aber in der heute vorhandenen Form von Bischof Heinrich von Passau geweiht.



Brudersbrunnkapelle

Die Stadt Grafenau hat das Grundstück vor wenigen Jahren von der Bayerischen Forstverwaltung gekauft und die Kapelle wurde unter Federführung des Ritterwaldvereins gründlich saniert. Bischof Dr. Stefan Oster weihte schließlich am 11. Juni 2017 zum Patrozinium der Dreifaltigkeitskapelle den neuen Altar an diesem spirituellen Ort.

In Einberg steht dominant inmitten des gepflegten Dorfgangers die Leonhardi-Kapelle, die Ende der 1970er Jahre im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme von der Stadt Grafenau gebaut wurde. Hier hat sich der frühere Bürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Grafenau, Karl Bayer, ein Denkmal gesetzt, als er die Initiative zu diesem modernen Kapellenbau ergriff.



Kapelle am Dorfganger Einberg

Der aus Feldsteinen gemauerte Baukörper beinhaltet im weiträumigen Innern eine gediegene Ausstattung, die die Handschrift des 2014 verstorbenen Bildhauers Wolf Hirtreiter verrät. Eine Besonderheit bietet die dem Hl. Leonhard geweihte Kapelle durch eine Madonnenfigur, die zu Maria Empfängnis am 8. Dezember bis vor Heilig

Abend in Einberg von Haus zu Haus getragen wird – das sog. „Frauentragen“. Ein von der Grafenauer Künstlerin Lore Baier geschaffener Kreuzweg in Hinterglasmalerei vervollständigt die gediegene Ausstattung der Einberger Kapelle, die als Ziel des immer im September stattfindenden Leonhardiritts dient.

Kapellenstadt Grafenau

Die Stadt Grafenau schmückt sich mit mehreren Attributen. So nennt man sich „Säumerstadt“ wegen des alljährlich stattfindenden Salzsäumerfestes und dessen geschichtlichem Hintergrund, „Bärenstadt“ wegen des 1508 verliehenen Stadtwappens oder „Nationalpark-Hauptstadt“ wegen des Sitzes der Nationalparkverwaltung. Und eigentlich könnte man sich mit Fug und Recht beim Vorhandensein von 31 Kapellen auch noch als „Kapellenstadt“ bezeichnen.



Die jüngste Kapelle Grafenaus errichtete Adolf Mayer, der Vater von Bürgermeister Alexander Mayer, 1999 bei Arfenreut. Sie ist dem Hl. Antonius gewidmet.

DIE GROSSE KUNST

der kleinen,
kreativen
Nachbarn

Weihnachten und die staade Zeit aus den Blickwinkeln unserer Kleinen: Dies wird bei einem außergewöhnlichen Projekt der Grafenauer Kreativ- und Kommunikationsagentur Atelier und Friends sichtbar. 19 Mädchen und Buben aus dem Marienkindergarten gestalten gerade Weihnachtskarten und Geschenkanhänger und sind mit großem Eifer bei der Sache.

Ihre Motive sind voller Fantasie, Kreativität und Ausdrucksstärke. Die Kinder zeichnen Bilder von Christkindln und Engeln, vom Nikolaus und vom Zauber von Weihnachten und der Heiligen Nacht, wie sie schöner nicht sein können. „Sie zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht und ein warmes Gefühl in die Herzen“, sagt Atelier & Friends-Geschäftsführer Markus Pühringer. Sein Kollege Alois Putz hatte die Idee für die Aktion „Kreative Nachbarschaft“ mit dem direkt neben dem Atelier beheimateten Kindergarten. Putz rannte bei Leiterin Karin Schwarz offene Türen ein – und diese Begeisterung ist auf die kleinen Künstler übergesprungen. Die Mädchen und Buben greifen zu bunten Farben und füllen das Projekt mit Leben. „Gemeinsam scannen wir Zeichnungen, bearbeiten die Bilder am Rechner und haben unglaublich viel Spaß bei der gemeinsamen Arbeit“, schildern Putz und Schwarz. Alle Motive der Weihnachtskarten und Geschenkanhänger stammen aus der Hand der Kinder und deren wunderbaren Gedankenwelt. Man darf sehr gespannt sein auf die Ergebnisse, die zum Beginn der Adventszeit vorliegen werden. „Wir freuen uns, zeigen zu können, welche Künstler in unseren kleinen Nachbarn stecken“, sagt Pühringer.

Marienkindergarten
entwirft
Weihnachtskarten
für die
Kreativagentur
Atelier & Friends

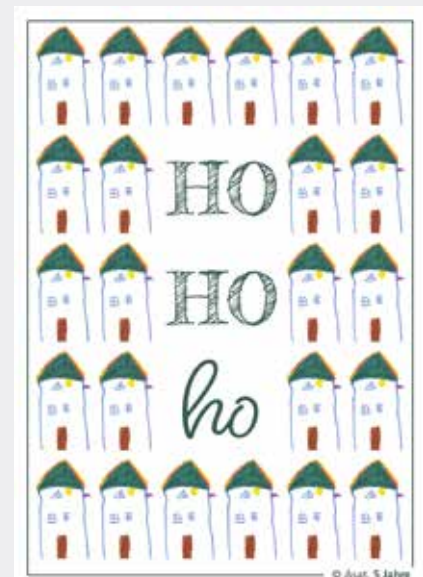
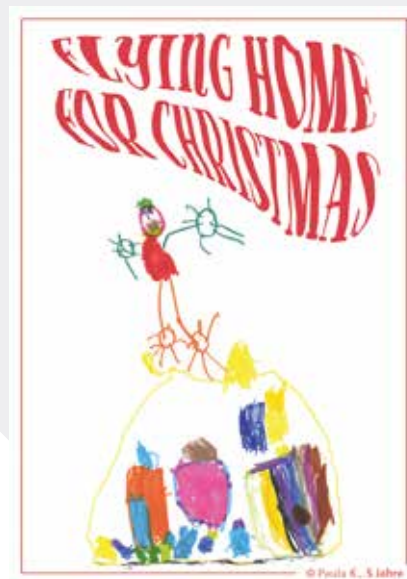




Bild oben:
Was für ein tolles Team: Kindergartenleiterin Karin Schwarz (links) und Atelier & Friends Geschäftsführer Markus Pühringer sind richtig stolz auf ihre „Kreative Nachbarschaft“.

Bild unten:
Grafikdesignerin Hannah Stockinger digitalisiert und bearbeitet die Werke der kleinen Künstler.



VON GUTEN UND BÖSEN GEISTERN – VON BRAUCHTUM UND GLÜCKSBRINGERN

Seit jeher gelten die Tage zwischen den Jahren als mystisch und unheilvoll. Viele Bräuche zum Jahreswechsel stammen aus vorchristlicher Zeit.

Als die Menschen noch ihren alten Göttern huldigten, folgten sie den Zyklen des Mondes. Seine Phasen waren leicht zu erkennen. Ein Mondmonat dauert in etwa 29,5 Tage. Wird dieser Zeitraum mit der Anzahl der 12 Monde multipliziert, so ergeben sich 354 Tage. Es fehlen also 11 Tage und 12 Nächte des Jahres. Das war die Zeit außerhalb jeglicher Zeit.

Dunkel und kalt kam sie daher diese Zeit. Eine Zeit, in der man dachte, die Geisterwelt öffnet ihre Tore und Dämonen treiben ihr Unwesen. Die Zeit begann am 21. Dezember zur Wintersonnwende und endete am 06. Januar. Diese Nächte werden heute noch als Rauh-, Los- oder Raumnächte bezeichnet, denn

das Räuchern gehörte seit jeher zu den Bräuchen zwischen Weihnachten und Neujahr. Wohnungen und vor allem auch Stallungen wurden mittels Räucherwerk gesäubert, verbunden mit dem Wunsch auf Gesundheit für Mensch und Tier im neuen Jahr. Die Menschen hofften durch das Verräuchern Böses, Schlechtes und Unangenehmes abzuwenden. Die zahlreichen Rituale, Bräuche, Sitten und Vorahnungen in dieser besonderen Zeit sind in vielen Regionen erhalten geblieben. Mehr als 2000 Jahre Christentum haben wenig daran ändern können. Viele Bräuche in der Zeit zwischen den Jahren sind von Glaubensvorstellungen aus den Jahrtausenden vorchristlicher Zeit geprägt.

Die meisten Raumnächte-Rituale wurden nicht schriftlich, sondern über die Jahrhunderte mündlich überliefert. In alten Schriftstücken tauchte die Erwähnung der Raumnächte erstmals im 16. Jahrhundert auf.



Zeichnung: Albert Lehner

DER BAUER UND DIE WILDE JAGD

von Karl-Heinz Reimeier

Do hot's bei uns im Woid an Bauern gebm, der hot amoi, wia Viechmarkt gwen is, seine Ouchsn in d Stodt eintrieb. Und tatsächli' hot a's mit a`m saubern Gwinn vokaffa kinnt. Guat aaflegt mocht a si` aaf'n Hoamweg. Es is scha aaf d'Nocht zuaganga, oba so richte hoamzogn hots'n na net. »A weng eikehrn und nochifeiern, des taat grod na guat«, hot a si' denkt. Und wia r a ins Dorf einikimmt, sehgt a, dass im Wirtshaus na a Liacht brennt und dass na a poar beianand sitznd drinn am Stammtisch.

Er sitzt se zuare und feiert mit eah und grod lustig iss worn und freighoitr hot a`s und dahi' iss ganga in da Gaudi bis aaf Mitternacht.

Es schlogt zweife. Wia'r aaf Kommando steht da Bauer aaf, zoiht, schloift in sei Joppn ei und mocht si' aaf'n Hoamweg.

Er geht na net lang, hört a hinter sich a Rauschn, wia wann a Sturm aafkaam – und des Rauschn is oiwei lauter worn und lauter und is oiwei näher kemma und näher und er hot sofort gwisst, des is de »Wilde Jagd«. Und bei da »Wild'n Jagd« floign die Hund und die Katzn, die Teifen und Hexn, Drudn, oame Seelen und sogoa Menschn durch d'Luft und mochan eine mords Gaudi, schlimmer na, wia wann a Weda kaam. Ganz oft kimmt's sogoa via, dass Jaga mit durch d'Luft floign müassn.

Unserm Bauern is ganz unheimlich worn – er hot si' nimma z'hejfa gwisst – er war vollkommen eigfangt von dem gruslign Jammern und Winsl und Jaulen um eahm uma. Ja, und oiss, was höher gwen is ois wia drei Fuaß is von da »Wildn Jagd« mitgnumma worn, radiputz oiss. Ganz gleich, ob des Viecha warnd oder Menschn. Und a so hot die »Wilde Jagd« – kaam, dass ma`s mitkriagt hot, den total verängstigt`n Bauern einfach mitgrissn, weg vom Bodn und hot'n in d'Luft aaf d'Höh affi ghobm und hot'n durch's Gebüsch und durch d'Dornstauan durchizogn – und da Wind hot dazua piffa – ein Grauen, dass ma gmoant hot, des wird niemois nimmer goa.

Erst en da Früah zua, beim Tog a läutn, mit dem Klang von de Kirchaglockn, hot die „Wilde Jagd« ihra ungebändigte Kraft volorn, wia a`m Schlog. Sie hot den Bauern foin lossn, hinter sei'm Hof, direkt aaf'n Misthaffa affi.

Es kann si' neamd vorstell'n, wia der ausgschaut hot: über und über dakratzt, ,s ganze Gsicht voller Bluat, s'Hemad und d'Hosn zrissn, grod na Fetzn. Und er selber: der hot koa Wort mehr gred't, a poa Tog lang hot der überhaupt nix mehr gsogt. Es hot lang dauert, bis a überhaupt wieder zum Redn agfangt hot. Oba von da »Wildn Jagd« hot a sei Lebtog lang neamd was erzählt.



wenn's weihrazt
von Karl-Heinz Reimeier
Unerklärliches. Übersinnliches. Überliefertes.
Band 1 + 2, Verlag Lichtland, Freyung

75 JAHRE MODEHAUS BLACH

Wenn es um Mode geht, gibt es in Grafenau eine Institution und das seit nunmehr 75 Jahren: Das Modehaus Blach in der Kröllstraße kann Geburtstag feiern. Die iJA schaut zurück auf 3 Generationen Mode in der Familie Blach.



WIE DIE MODE NACH GRAFENAU KAM...

Maria Blach, die Großmutter der heutigen Inhaberin Evi hatte den Betrieb 1947, wenige Jahre nach dem 2. Weltkrieg gegründet. Damals eine Sensation: Eine Frau als Unternehmerin im Bayerischen Wald, mit Mode noch dazu! Und sie hatte Erfolg!

1951/52 begannen erste große Umbaumaßnahmen: die Scheune wurde abgerissen, ein Wohnhaus angebaut, die Fassade zur Kröllstraße wurde komplett entfernt und neugestaltet.

In den 50er Jahren begann auch die Modenschau-Ära des Hauses Blach. Damals kamen Organisatoren aus Berlin mit Conferencier und Models, Grafenauer Schönheiten durften mitlaufen und zeigten in der alten Turnhalle (jetzt Atelier & Friends) die aktuellen Trends. Für Grafenau ein Novum.



Die Zeit wandelte sich - Mode bekam einen immer größeren Stellenwert und 1968 stiegen Evi und Hajo Blach ins Geschäft mit ein. Die erste Boutique in der Region entstand.

Ein großes Erfolgskapitel der Firma wurde hier geschrieben, das junge Ehepaar fuhr zum Einkauf neuester Modelle nach Paris oder Italien.

Die heutige Seniorchefin organisierte Warenpräsentation und Verkauf, der renommierte Künstler Hajo war der kreative Kopf der Firma. Es entstand das Blach-Logo - mit den typisch bauchigen Lettern und das legendäre „Hajo-Manderl“ wurde geboren und zum Markenzeichen des Unternehmens.

Ende November 1975 wurde die Wohnstube eröffnet, ein Heimtextiliengeschäft im Meininger-Eckhaus entstand. 20 Jahre führten Evi und Hajo Blach die Boutique im Stecherhaus und mit den von ihnen organisierten Blach-Modenschauen erlangten sie überregionale Bekanntheit. 1984 hatten die beiden den gesamten Betrieb übernommen, das Haus wurde auf-

gestockt und die Boutique integriert. Als das Sägewerk Meininger zeitgleich den Betrieb einstellte und die Fläche an die Stadt Grafenau verkaufte, entstand als Gewinn für den Betrieb auch gleich noch ein Großparkplatz direkt am Haus.

Große Umbrüche im Handel machten Sortimentsbereinigungen, Kostenprüfungen, Bestandserhaltung zu wichtigen Themen, ein modernes Warenwirtschaftssystem wurde eingeführt.

Als die tragende Säule Evi Blach einen Herzinfarkt erlitt, kehrte Tochter Evi, damals in Mannheim in einer Führungsposition tätig, 1999 nach Hause zurück und stieg ins Geschäft ein, das sie nach zehn gemeinsamen Jahren mit der Mutter, seit 2011 alleine führt.

Evi Blach hat sich ein engagiertes Team aufgebaut, das Haus modernisiert und legt großen Wert auf das „Wir-Gefühl“ in ihrem Haus. Davon profitieren auch die Kunden, die im Herzen von Grafenau eine Wohlfühl-Oase zum Shoppen finden, in der auch das ein oder andere persönliche Wort nie zu kurz kommt.



Jubiläumswochen bis 10.12.2022

**- 20%
AUF ALLES***

*ausgenommen bereits reduzierte Ware

94481 Grafenau · Kröllstraße 7 · Tel 08552/40898-0
Mo-Fr von 9-18 Uhr · Adventssamstage 9-17 Uhr

blach.
modehaus

94481 Grafenau

Für die Zukunft gut gerüstet

Hauzenberg und Digitales Studieren in Bayern

In Hauzenberg lässt es sich nicht nur gut leben, in und um die Granitstadt sind Industrie, mittelständische Unternehmen und Handwerksbetriebe angesiedelt. Mit einer guten Infrastruktur, attraktiven Einkaufsmöglichkeiten, Kindergärten und Schulen bietet die Stadt ein komplettes Angebot für ihre Einwohner.

Seit 2017 gibt es auch die Außenstelle der Hochschule Landshut in Hauzenberg, die ein modernes Weiterbildungskonzept anbietet und somit zur Zukunftssicherung in der Region beiträgt. Mitten im Herzen der Stadt - gleich neben dem Rathaus, im alten Kaisergebäude - hat die Hochschule die Räume bezogen. Es sind nicht nur die ansprechenden und technisch hervorragend ausgestatteten Vorlesungsräume, die bei den Studierenden so beliebt sind, es ist das Gesamtkonzept, das studieren in Hauzenberg so attraktiv macht.

Engagierte Dozenten, die für die Vorlesungen nach Hauzenberg kommen, die modernen Vorlesungs- und Gruppenräume, Videokonferenzenanlagen und sogar eine kleine „Bibliothek“ sind vorhanden, die für jeden Studierenden nutzbar sind. Auch die zentrale Lage mit Einkaufsmöglichkeiten für die Verpflegung in den Vorlesungspausen und die guten Parkmöglichkeiten direkt vor dem Gebäude, all dieses kann der Studienort in Hauzenberg bieten.

Vielleicht der größte Vorzug ist das heimatnahe Studium. Für die Studierenden heißt es nicht „entweder oder“ sondern „sowohl als auch“. Nicht studieren oder arbeiten, sondern berufsbegleitend studieren und wie gewohnt arbeiten, sowohl studieren als

auch in der Heimat bleiben, im gewohnten sozialen Umfeld bleiben und mit einem attraktiven Studiengang die eigene Zukunft selbst gestalten.

Zurzeit erfahren wir alle, was unterbrochene Lieferketten und Engpässe auf dem Energiesektor bedeuten. Auf diese Megatrends unserer Zeit, Logistik und Energie, werden die Studierenden in dem in Hauzenberg angebotenen Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Energie und Logistik“ bestens vorbereitet. Mit dem Abschluss sind sie gefragte Fach- bzw. Führungskräfte, die in Unternehmen vielfältig eingesetzt werden können.

Die ersten Studenten aus Hauzenberg, die ihren begehrten Abschluss als Bachelor of Engineering bereits vor einem Jahr erhalten haben, sind im Projektmanagement, als Entwicklungsingenieur*in oder in den strategischen Einkaufsabteilungen der Unternehmen eingesetzt. Die nächsten Studenten stehen kurz davor, ihre Bachelorarbeiten einzureichen. Zwischenzeitlich bieten immer mehr Ingenieurbüros, lokale Unternehmen wie auch Kommunen Themen für Bachelorarbeiten an, um am Know-How und dem Engagement der Studierenden teilzuhaben. Es ist eine Win-Win Situation, viele der Absolvent*innen werden nach dem Abschluss von den Firmen übernommen – man kennt sich ja schließlich bereits gut.

Ein modernes zukunftsweisendes Weiterbildungskonzept in der Region anzubieten, kann als Erfolg des Projektes „Digitales-Studieren. Bayern kurz DSB, der Hochschule Landshut, bezeichnet werden.



Bei Präsenzunterricht muss bis auf weiteres keine Maske mehr getragen werden.

Kontakt:

Sebastian Gebauer
Leitung Weiterbildungsakademie

Tel. +49 (0)871 - 506 285
sebastian.gebauer@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de/weiterbildung
www.digitales-studieren.bayern



ICH STUDIERE
BERUFSBEGLEITEND,
DIGITAL & VOR ORT
IN HAUZENBERG

- **Wirtschaftsingenieurwesen
Energie und Logistik (B. Eng.)**

Mehr Infos am

14. Dezember 2022

um 18:00 Uhr

in Hauzenberg, Marktplatz 16

Wir freuen uns über Ihren Besuch



Weitere Informationen:
Andreas Scholz, Tel.: +49(0)8586 3095
oder dsb@haw-landshut.de



Für die Jugendherberge Waldhäuser
suchen wir

REINIGUNGSKRAFT

(m/w/d) – Teilzeit nach Absprache

AB SOFORT

Start nach Vereinbarung.

Freuen Sie sich auf transparente Vergütung
mit Sonn- und Feiertagszuschlägen,
Weihnachts- und Urlaubsgeld u.v.m.

Informieren und bewerben Sie sich online:
www.jugendherbergen-bayern.careers
oder direkt bei uns:
Jugendherberge Waldhäuser

Kontakt:

martin.herbinger@jugendherberge.de
www.waldhaeuser.jugendherberge.de
Tel. 08553/6000

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

Veranstaltungs-Tipps im Dezember/Januar

9 bis 11. Dezember

Grafenauer Weihnachtswelt ...

... am Stadtplatz mit großem Live-Programm, beheiztem Kinderzelt u.v.m. (Programm siehe Rückseite)

9. Dezember, 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert ...

... mit der a-Capella-Gruppe „Free Vocals“ aus Regensburg in der Evangelischen Christuskirche.

11. Dezember, 16 Uhr

Neudorfer Advent

Singen und Musizieren am 3. Adventssonntag, Sprecher: Karl-Heinz Reimeier

16. bis 18. Dezember, jeweils 17 bis 21 Uhr

Weihnachtsmarkt des Musikvereins Schlag ...

... in der Bärena am Kulturpavillon

18. Dezember, 17 Uhr

Furthinger Dorfweihnacht

 in der Kapelle im Ortsteil Furth

18. Dezember, 19 Uhr

Heilige Nacht von Ludwig Thoma ...

... mit Karl-Heinz Reimeier in der Stadtpfarrkirche. Es singen und spielen die Eib`nshläger Sänger und die Grafenauer Blechmusi. Eintritt frei.

24. Dezember, 16 Uhr

Christkindlanschießen in Haus i. Wald ...

... nach der Kindermette mit der Böllergruppe des Musik- und Heimatvereins auf dem Hofmarkplatz

26. Dezember und 1. Januar, ab 14 Uhr

Modelleisenbahn-Ausstellung mit Sonderausstellung

„50 Jahre Mini-Club“, Spur Z (1:220) bei den Eisenbahnfreunden, Schusterbeckstraße 17, weitere Info www.eisenbahnfreunde-grafenau.de

31. Dezember, 18 bis 21 Uhr

Abendeislauf in der like-Eishalle

 im Grafenauer Kurpark.

1. Januar, 11.30 Uhr

Neujahrsgriße der verschiedenen Gruppen des Musik- und Heimatvereins

 auf dem Hofmarkplatz in Haus i. Wald

1. Januar, ab 16.15 Uhr

Neujahranschießen der Grafenauer Bürgerwehr und Standkonzert der Stadtkapelle

auf der Stadtplatzmittelinsel

6. Januar, 17 Uhr

Dreikönigskonzert des Kulturvereins

mit der Formation „4 Harmonie Clarinets“ in der evangelischen Christuskirche.



Thasanee Wellness
THAIMASSAGE

Koepfelstr. 12 · 94481 Grafenau
Raindorfer Str. 11 · 94259 Kirchdorf i. Wald

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10:00 bis 19:00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Samstag nach Vereinbarung

Termine unter Telefon 0160 / 97 39 38 07



WORLD OF BALLISTIC
W.O.B
B.O.W
BOGENSPORT OUTDOOR WAFFEN

Bogensport Ausrüstung, Zubehör von Armbrust bis Zielscheibe Bogenschule, Kurse, Firmenevent
Eventmanagement
Gartenmärkte Ostbayern
Mittelalterfest Zeitsprung
Jagd- Sportschützenbedarf
Ankauf, Verkauf - nur an Erwerbsberechtigte
Verwahrung
Unterstützung bei Erbwaffen

aktuelle Büro- u. Öffnungszeiten
Di. - Fr. 9 - 12 / 13 - 17 Uhr
Sa. 9.30 - 12 Uhr
+49 (0)8552-97 36 61

NEUDORF 9
94481 GRAFENAU NEUDORF

www.bogenshop-binder.de order@bogenshop-binder.de

Grafenauer Winterferien-Programm

Die Winterferien sind in Grafenau eine aktive Zeit, in der die Touristinformation täglich verschiedene Programme anbietet.

Jeden Tag möglich sind beispielsweise **Pferdekutschfahrten** oder eine **QR-Code Rallye** durch die Stadt, zu verschiedenen Terminen gibt es **Wanderungen – mit der Taschenlampe, mit Fackeln oder mit Führer entlang der Ilz**. Auf dem Plan stehen außerdem die **Kreativ- oder die Gummibärenwerkstatt, Führungen mit dem Nachtwächter oder in der Kirche, ein Besuch am Ziegenhof** oder gemeinsamer Spaß beim **Stockbrotgrillen**.

Informationen zu allen Angeboten gibt es bei der Touristinformation im Rathaus, die auch an allen Sonn- und Feiertagen geöffnet ist oder unter

www.grafenau.de/veranstaltungen

Tipp: Elvis zum Verschenken

Für den Grafenauer Frühling 2023 hat der Kulturverein Grafenau ein besonderes Highlight an Land gezogen: Zum Top-Konzert „Memories of Elvis“ wird die leibliche Cousine des Superstars aus Amerika in Grafenau zu Gast sein. Karten-Gutscheine für das Konzert sind ab sofort zum Vorverkaufs-Preis von 32 Euro in der Touristinformation erhältlich.



Weihnachtsrätzel bei der Krippenwanderung im Ilztal

Vom **04. – 26. Dezember 2022** werden auf dem fünf Kilometer langen Ilztal-Rundwanderweg ab der Schrottenbaumühle, Richtung Aumühle über den Poststeg und zurück, einzigartige Naturkrippen aufgestellt, die täglich bewundert werden können.

An den Sonntagen 04.12., 11.12. und 18.12. gibt es neben vielen weiteren Aktionen auch das **Weihnachtsrätzel** des Ilzer Landes. Füllen Sie auf der Wanderung Ihren Rätzelbogen aus und mit etwas Glück gewinnen Sie bei der Ziehung am 26.12.22 (15 Uhr) einen von je zehn Wertgutscheinen oder Sachpreisen – gespendet von Betrieben aus dem Ilzer Land. Infos dazu gibt's in Facebook unter der Veranstaltung: „Krippenwanderung im Ilztal“.



AdobeStock.com@stgrafix



Wir wünschen frohe Weihnachten und **keinen*** Rutsch.

* Bis auf den „Guten“ ins neue Jahr.



Autohaus Richard Hable

Autohaus Richard Hable GmbH · Grafenau · Tel. 08552/96070 · www.bmw-hable.de

Besinnliche Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr!



**Bezirksdirektion
Zelzer & Partner**

Heuweg 7
94481 Grafenau (Haus i.Wald)
Tel 08555 941803
christian.zelzer@ergo.de

ERGO

Martha Liebweins Rezept zum Nachkochen:

Weihnachtsbäckerei mit Martha

Passend zur Weihnachtszeit hat unsere staatl. geprüfte Fachhauswirtschafterin Martha Liebwein ein altes Rezept von Rosa Liebwein für Christbaum-Feingebäck gesucht. Außerdem stellt sie ihre Kartoffel-Lebkuchen und ein leckeres Schokoladenbrot vor.

Tipps: Plätzchenteig immer schon am Vortag vorbereiten, in eine Schüssel mit Deckel geben und über Nacht in den Kühlschrank stellen. So lässt sich der Teig besser verarbeiten.

Die fertigen Plätzchen in Blechdosen aufbewahren.



Schokoladenbrot

Zutaten:

- 250 g Zucker
- 250 g Butter
- 250 g Trinkschokolade/ Kaba
- 250 g geriebene ungeschälte Mandeln
- 100 g Dinkelmehl 630
- 6 Eier

Für den Guss:

- 200 g Johannisbeermarmelade
- 200 g Zartbitter-Schokoladenglasur

Vorbereitung:

- Backofen auf 175 Grad vorheizen, Backblech mit Backpapier auslegen.

Zubereitung:

- Butter, Zucker und Eier cremig rühren
- die restlichen Zutaten zugeben und zu einem glatten Teig verarbeiten
- den Teig auf das mit Backpapier ausgelegte Blech streichen
- auf mittlerer Schiene 20 - 25 Min. backen
- das Schokoladenbrot noch heiß mit Johannisbeermarmelade bestreichen
- am nächsten Tag den Schokoladenguss auf das Schokoladenbrot aufstreichen
- noch warm in kleine Brote schneiden.

Kartoffel-Lebkuchen

Zutaten:

- 250 g Zucker
- 3 Eier
- 50 g Orangeat
- 50 g Zitronat
- 1 Essl. Zimt
- 1 Teel. Nelken
- 200 g gemahlene Haselnüsse
- 6 geh. Essl. gekochte kalt geriebene Kartoffeln
- 10-12 Essl. Dinkelmehl 630
- 1 Pack. Vanillinzucker

Vorbereitung:

- Backbleche mit Backpapier auslegen und bereitstellen
- Oblaten herrichten (70 mm)
- Ofen auf 175 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen.

Zubereitung:

- Kartoffeln, Orangeat und Zitronat durch den Fleischwolf drehen
- restliche Zutaten zugeben und zu einem Teig verarbeiten
- Teig mit kleinem Löffel auf die vorbereiteten Oblaten geben und auf das Backblech legen
- Im Backofen auf mittlerer Schiene 15 - 20 Min. goldbraun backen
- abkühlen lassen
- mit Zartbitter-Schokoladenglasur bestreichen.

Christbaumfeingebäck

Zutaten:

- 100 g Butter
- 200 g Zucker
- 500 g Dinkelmehl 630
- 2 Eier
- 8 Essl. Milch
- 1 Pack. Backpulver
- 1 Pack. Vanillinzucker

Zutaten zügig zu einem Teig verarbeiten und kalt stellen.

Vorbereitung:

- Backbleche mit Backpapier auslegen und bereitstellen
- Ausstechförmchen herrichten
- Backofen auf 180 Grad (Ober-/Unterhitze) vorheizen
- den Teig aus dem Kühlschrank nehmen und die Hälfte auf eine mit Mehl bestäubte Arbeitsfläche legen
- die andere Hälfte wieder zurück in den Kühlschrank.

Zubereitung:

- Teig 4 mm dick auswellen und mit verschiedenen Weihnachtsausstechern ausstechen
- auf das vorbereitete Backblech legen und im Ofen goldbraun backen (8 - 10 Min.)
- fertig gebackene, abgekühlte Plätzchen mit Puderzuckerglasur bestreichen und nach Belieben mit Zuckerstreusel verzieren.

Zuwachs beim Waldkindergarten

Seit Jahren gab es im Waldkindergarten Grafenau eine lange Warteliste für Neuanmeldungen. Das Warten hat nun ein Ende, da es jetzt eine 2. Kindergartengruppe gibt. Nachdem die Bauarbeiten für die weitere Waldhütte im September abgeschlossen wurden, können sich nun bis zu 40 Kinder auf die Betreuung in der Natur freuen. Die neue Hütte ist bereits im Einsatz und im Wald toben bislang 31 Kinder munter umher. Im Innenraum der Hütte, welcher dankenswerterweise gemeinsam durch den Träger – die Stadt Grafenau – und den Förderverein des Kindergartens ausgestattet wurde, ist dennoch noch nichts von spielenden Kindern zu sehen. Der Grund dafür ist, dass die Waldhütte nur ein Nebenschauplatz ist, welcher lediglich als Ausweichmöglichkeit im Winter, bei schlechter Witterung oder im Sommer bei Unwettern dient. Ansonsten sind die Kinder an der frischen Luft anzutreffen. Nichtsdestotrotz sind die Hütten ansprechend mit Tischen und Stühlen, Büchern, Spielmaterial, welches hauptsächlich aus Holz und Naturmaterialien besteht, sowie Bastelmaterial bestens ausgestattet, damit es den Kindern auch drinnen nicht langweilig wird.

Die vielen Arbeiten, wie beispielsweise die Anlegung eines zweiten Morgenkreisplatzes oder neuer Waldplätze zum Spielen wurden mithilfe des Bauhofs Grafenau tatkräftig in kurzer Zeit erledigt.

Eine Einweihungsfeier wird es nächstes Jahr im Frühjahr geben. Hier können sich auch neue Interessenten einen Einblick in das Kindergartenleben der Waldkinder verschaffen, denn es sind noch Neu-Anmeldungen möglich. Natürlich können Sie sich auch bei sofortigem Interesse unter der Tel.: 0170 3275311 bei der Kindergartenleitung Andrea König melden.



Die neue Waldhütte im Waldkindergarten beherbergt jetzt eine weitere Kindergartengruppe.

Grundschule trifft Kindergarten

Da staunten die Grundschüler der 3. Klasse nicht schlecht, als sie mitten in ihrer Fragestunde mit Bürgermeister Alexander Mayer beim Besuch im Rathaus zum HSU-Unterrichtsthema „Gemeinde“ plötzlich Besuch von den Kindern des Kinderhauses St. Elisabeth bekamen. Die waren zum Faschingsbeginn verkleidet in der Stadtverwaltung einmarschiert, um beim Bürgermeister den Fasching einzuläuten.



Online-Umfrage zum künftigen Bedarf an Ganztagsbetreuung und Kindergartenplätzen in Grafenau.

Liebe Eltern,
wir möchten Sie um Ihre **freiwillige Teilnahme** an einer Online-Umfrage zum künftigen Bedarf an Ganztagsbetreuung und Kindergartenplätzen in Grafenau bitten. Dies ist wichtig, damit wir für die nächsten Jahre nachhaltig planen können. Durch das Scannen des QR-Codes oder über diesen Link <https://demosplaner.de/elternfragebogen-grafenau/> gelangen Sie direkt auf die Umfrage.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.
Helene Mück, Verwaltung Kindergärten

Stadt Grafenau
Arbeitsbereich 1.1
Zentrale Steuerung
Rathausgasse 1 | 94481 Grafenau
Tel 08552/9623-16
Fax 08552/9623-916
Mail: mueck.helene@grafenau.de



Elternbeirat legt guten Start hin

Auch in der **Kinderwelt St. Martin** gibt es einen neuen Elternbeirat: In diesem Jahr ließen sich elf engagierte Eltern für die Wahl aufstellen und wurden in den Beirat gewählt. In der ersten Sitzung stand als erstes nach der Begrüßung durch Kindergartenleiterin Claudia Vogl und Elternbeiratsvorsitzende Stephanie Hartinger die Verteilung der Ämter auf der Tagesordnung. Als Vorsitzende wurde Stephanie Hartinger im Amt bestätigt, ihre Stellvertreterin ist Katrin Schachtner-Fruth, als Schriftführer wurde Daniel Kleinsgütl gewählt.



Ein kurzer Rückblick auf schon durchgeführte Aktionen in diesem Jahr fiel durchweg positiv aus. Man beteiligte sich wieder an der Streuobst-Aktion des Ilzer Landes und konnte insgesamt 20 Säcke voll mit Äpfeln an den Bauhof übergeben. Als Belohnung erhielt der Kindergarten 46 Kartons Apfelsaft, die schon fleißig angezapft wurden. Auch der erste Kuchenverkauf in diesem Jahr an Erntedank verlief dank der zahlreichen Kuchen- und Tortenspenden sehr erfolgreich. Danach standen die Martinsfeier und eine Beteiligung beim Neudorfer Adventsmarkt auf dem Programm. Durch die zahlreichen Aktionen wird das Christkind den Kindern heuer wieder viele Geschenke bringen können.

Tatütata, die Feuerwehr war da

In den Grafenauer Kindergärten wurde der Ernstfall geprobt und es war wieder Zeit für einen Feueralarm und den Besuch der Freiwilligen Feuerwehren. Schon vorab hatte man sich mit dem Thema beschäftigt, im Kindergarten Neudorf wurden zum Beispiel die Notfalltreppe und die Notausgänge auf den Sammelplatz und dann die Einsatzfahrzeuge besichtigt. Auch im Marienkindergarten staunten die Kinder nicht schlecht, als ein Feuerwehrauto samt Besatzung durch das große Gartentor auf das Gelände fuhr. Kommandant Andreas Stecher und seine Frau führten hier ihre Einsatzbekleidung und die Atemschutzmaske vor. Abschließend durften die Kinder im Garten mit der Feuerwehrspritze das Löschen üben.

Für einige Kinder stand am Ende fest: „Ich werde auch einmal ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau!“ Um Nachwuchs müssen sich die Grafenauer Wehren nach solchen Aktionen wohl keine Sorgen machen.



Andreas Stecher zeigte den Grafenauer Kindern das Feuerwehrauto.



In Grafenau durften die Kindergartenkinder auch an die Spritze.



Nach dem Probealarm zeigte die Neudorfer Wehr den Kindern ihr Einsatzfahrzeug und dessen Ausstattung.

Martinsfeiern in den Kindergärten

Nachdem der Heilige Martin in den vergangenen Jahren wegen Corona nicht persönlich in den Kindergärten vorbeischauen konnte, gab es heuer endlich wieder Aufführungen rund um das Martinsfest.



Die neue Waldhütte im Waldkindergarten beherbergt jetzt eine weitere Kindergartengruppe.

Die Kinder und das Team der beiden Grafenauer Stadtkindergärten (**Kinderhaus St. Elisabeth und Marienkindergarten**) zogen mit Eltern und Angehörigen durch den KurErlebnispark BÄREAL zum Pavillon. Dabei wurden Martins- und Laternenlieder gesungen, bis der Martinsreiter mit seinem Pferd am See auftauchte. Pater Bobby, der Bürgermeister und die Blaskapelle Schlag nahmen den Laternenzug in Empfang, fünf Kinder aus dem Kinderhaus St. Elisabeth eröffneten die Feier mit Gedichten. Der Pater trug einige Gedanken zum Namenstag des heiligen Mannes vor, bevor die Vorschulkinder des Marienkindergartens die Martinslegende nachspielten. Die kleinen Schauspieler zeigten das Spiel so gelungen, dass man mit dem armen, hungernden Bettler,

der schon ganz gebückt ging, wirklich Mitleid haben musste. Nach dem Applaus tanzten die Vorschulkinder vom Kinderhaus St. Elisabeth um St. Martin und den Bettler. Die in großen Körben bereitgestellten und gesegneten Martinsbrötchen wurden anschließend an die Kinder verteilt. Der Elternbeirat des Kinderhauses St. Elisabeth bewirtete die Anwesenden noch mit Punsch und Würstlsemmeln zum gemütlichen Ausklang des Festes.

Auch im **Waldkindergarten** Rosenau wurde das Martinsfest gefeiert. Kindergartenleiterin Andrea König und Kaplan Schwarz begannen den Wortgottesdienst mit dem Lied „Kommt herein und tretet ein“. Während des Gottesdienstes durften alle Kinder das Martinsspiel aufführen, das in den letzten Wochen fleißig eingeübt wurde. Mit viel Freude und Enthusiasmus führten die Schauspieler das Spiel auf. Als Abschluss des Gottesdienstes führten die Kinder einen Lichtertanz auf. Anschließend ging es mit den selbstgebastelten Laternen zum Laternenumzug durch den mit Windlichtern stimmungsvoll beleuchteten Waldweg. Nach dem Umzug konnten sich alle an den gebackenen und gesegneten Martinsgänsen und dem Kinderpunsch stärken.

Auch in **Haus. i. Wald** ertönte zum Martinsfest ein kräftiges „Rabimmel Rabammel Rabumm... in den Straßen. Gemeinsam mit den Bläsern der Hausinger Musikkapelle zogen die Kinder mit ihren Eltern den Berg hinauf zum Festplatz, wo Pfarrer Fuchs wartete und die Kinder einen Laternenanzug aufführten. Das Highlight des Abends war ein Schattenspiel, das die Kinder vor der Kulisse des beleuchteten Waldes vorführten. Im Anschluss dankten sie Gott und beteten dafür, dass den armen Menschen auf dieser Welt genauso geholfen wird, wie es der Hl. Martin getan hat. Als Symbol dafür durften die Kinder selbstgebackene Martinsgänse teilen. Mit einer leckeren Verköstigung des Elternbeirates mit Würstchensemmeln, Kinderpunsch und Glühwein für die Erwachsenen fand die vorweihnachtliche Festlichkeit einen gemütlichen Ausklang.



Die St. Martins-Geschichte als Schattenspiel gab es in Haus i. Wald.



Bärtil's und Maxi's erstes gemeinsames Weihnachtsfest



„Endlich ist sie da, die Vorweihnachtszeit!“ ruft Maxi, der kleine Maulwurf fröhlich und hüpfte aufgeregt in Bärtil's Höhle. Müde kroch der Bär aus seinem Bett und schaute ganz verdutzt. „Was ist los?“ fragte er noch ganz verschlafen. „Es ist endlich soweit! Heute ist der erste Dezember!“ erwiderte Maxi mit geröteten Backen. Plötzlich hell wach, sprang Bärtil auf. „Oh, das heißt ja, wir dürfen das erste Türchen in unserem Kalender öffnen!“

Die Beiden hatten nämlich die tolle Idee, sich gegenseitig einen Adventskalender zu basteln. Mit vielen Leckereien und Überraschungen ist dieser gefüllt worden. Bärtil ließ sich nicht lange bitten und öffnete sogleich das erste Türchen. Zum Vorschein kam ein Honigplätzchen. „Oh, die mag ich besonders gerne!“ erklärte er. Während er dieses mit einem Happes verschlang, öffnete auch Maxi sein Türchen ungeduldig. Dahinter versteckte sich eine kleine Tüte mit verschiedenen Würmern. „Wahnsinn!“ freute sich Maxi und machte sich gleich darüber her.

Geschichtenerzähler-Sieger

In der letzten Ausgabe haben wir euch gebeten, uns zu schreiben, was Bärtil und Maxi wohl zu Weihnachten machen. Unsere Siebergeschichte könnt ihr hier nun lesen. Geschrieben hat sie die Familie Haidn aus Furth. Tobias (6) und Thomas (4) haben mit Mamma Christina Bärtil-Häkelpuppen und Bärenzehner im Wert von 100 € gewonnen. Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die schönen Geschichten.



Nachdem der kleine Maulwurf seine Leckerei verspeist hatte, schaute er Bärtil aus großen Augen an. „Lass uns Plätzchen backen!“ Die Idee gefiel dem Bären so gut, dass sie gleich damit loslegten. Den ganzen restlichen Tag backten die beiden Freunde die tollsten Weihnachtsplätzchen. Als am Abend die Küche wieder frei von Mehl und Teigresten war und der köstliche Duft noch in der Luft lag, überlegten beide glücklich, wie sie am nächsten Tag ihren Adventskranz schmücken sollten. Denn dieser durfte in der Weihnachtszeit natürlich nicht fehlen.

Der erste Advent war nun endlich gekommen und die erste Kerze des Kranzes durfte angezündet werden. „Ich will die erste Kerze anzünden!“ brummte Bärtil. „Ich will sie aber auch anzün-

den!“ maulte der kleine Maulwurf. Die Beiden konnten sich einfach nicht einigen. So wurde nun ausgelost. „Auf drei öffnen wir die Lose,“ beschloss Bärtil. 1..2..3..

„Juhuuu“ schrie der Bär „ich darf sie anzünden.“ Ganz enttäuscht schaute nun der kleine Maulwurf drein. „Sei nicht traurig ...“ tröstete ihn Bärtil und überlegte kurz: „Du bist mein bester Freund und ohne dich würde ich diese schöne Zeit einfach verschlafen. Zünde du sie an!“ Da strahlte der kleine Maxi übers ganze Gesicht.

Die erste Kerze brannte, die Bärenhöhle war schon wunderschön geschmückt und am tollsten war der Weihnachtsbaum mit vielen glitzernden Lichtern und bunten Kugeln. Die zwei Freunde saßen bei heißem Kakao und Plätzchen vor dem knisternden Kamin. Da überlegte Maxi laut: „Jetzt fehlt nur noch der Schnee ...“ Wie aufs Stichwort fing es draußen an zu schneien. Als die Beiden die tanzenden Schneeflocken sahen, leuchteten ihre Augen. Sie freuten sich und waren glücklich über den ersten Schnee.

In den nächsten Tagen verbrachten sie ihre Zeit mit Schlittensfahrten, Schneemannbauen sowie Schneeballschlächten und tobten im glitzernden Neuschnee. So vergingen die Tage wie im Flug. „Heute ist Weihnachten!“ rief Maxi und stürmte in Bärtil's Höhle. Als er diese betrat, leuchteten seine Augen. Der Baum war hell erleuchtet der Duft von Plätzchen stieg in seine Nase und unterm Baum lagen bunte Päckchen.



„WOW... Ich glaube, das Christkind war da, als ich ein kleines Nickerchen gemacht habe,“ sprach Bärtil noch ein bisschen schläfrig aber ganz überwältigt.

Die beiden Freunde setzten sich gemeinsam unter den wunderschönen Christbaum und sangen fröhlich ein paar Weihnachtslieder. Mit feuchten Augen drückte Bärtil nun Maxi fest an seine Brust. „Das schönste Geschenk ist, einen Freund wie dich zu haben. Die schöne gemeinsame Vorweihnachtszeit, die du mir geschenkt hast, war einfach toll! Wirklich das schönste Geschenk auf der ganzen Welt!“



Kreuzwort

Wertpapier	Elefantennase	Gebirgsmulde	Kletterpflanze	Lobrede	Rebsorte (Rotwein)	angereicherte Speisewürze	Fakultätsvorsteher	große Urwelt-echse (Kz.w.)	Rest im Glas	germanischer Wurfspieß	kreisförmiges Gebilde
Rabenvogel				10	das ich (lateinisch)		festliches Essen (franz.)		9		ugs. für nein
Pferdrennbahn (engl.)			Affe, Weißhandgibbon			veraltet: weibl. Hausangestellte				2	
		ital. Autor (Umberto)			Schnell: Ab!		japanischer Farbkarpfen			Kfz-Zeichen Neuss	
Fragewort: Auf welche Art	5		Verliererin im Wettkampf		Versehen, Fehler	Schwingkörper	Weigerung, Verzicht	Bezahlung von Künstlern			
Bruder Jakobs im A.T.	Hauptstadt von Tibet	Böses, Unangenehmes	Fahrbahnbegrenzung			6				poetisch: Adler	frz. Hafenstadt in der Bretagne
Menschen				männliche Anrede	Abk. für Europäische Zentralbank		deutsche Schauspieler (Barbara)	Geldinstitut	dt. Mittelgebirge (Schwäbische ...)		
		Herrscherstuhl				lateinamerik. Tanz im 2/4-Takt		3		elektr. geladenes Teilchen	
Lochvorstecher, Pflriem	franz. Komponist (Georges)		1		Fluss zur Donau	8		Opernsologesang			
		7	Kastenmöbel				bereitwillig			chem. Zeichen für Osmium	
ein Balte	Krach, lästiges Geräusch				ohne Inhalt			englische Grafschaft			4

Lösung 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Wort



Unfallchirurgie • Endoprothetik • Orthopädie • Visceralchirurgie • Gefäßchirurgie • Anästhesie • Innere Medizin • Kardiologie • Neurologie • Gastroenterologie • Geriatrie • Onkologie • Palliativmedizin • Pneumologie • Urologie • Gynäkologie/Geburtshilfe • Hals-Nasen-Ohrenheilkunde • Psychosomatik • Radiologie • Dermatologie • Psychotherapie • Psychiatrie

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG
FREYUNG | GRAFENAU | WALDKIRCHEN
Wir für Ihre Gesundheit.

Wir für Ihre Gesundheit.

stationäre Akutversorgung an den Standorten
Freyung und Grafenau
www.frg-kliniken.de

Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH
Krankenhausstr. 6 • 94078 Freyung
Telefon: 08551 977-0

FACHARZTZENTRUM AM GOLDENEN STEIG
FREYUNG | GRAFENAU | WALDKIRCHEN
Wir für Ihre Gesundheit.

ambulante Versorgung in den Med. Versorgungszentren Freyung, Grafenau und Waldkirchen mit Filialen
www.faz-freyung.de

Su

do ku

Gewinner
aus Ausgabe
20/November 2022



Den Grafenau-Tee mit Tasse
haben gewonnen:
Anita Mandl aus Grafenau
und **Kerstin Vogl aus**
Neuschönau

Lösung aus 20/November 22
Sudoku: 222 728 492
Kreuzworträtsel: MARTINSGANS

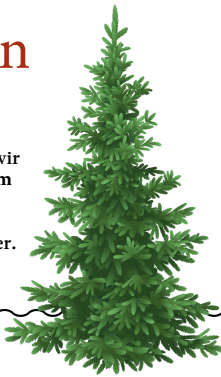
5	8					7		9
			2	1				5
4		1		7	9			
		8			2		4	
	4	7				6	5	
	1		3		7	2		
		9	7			3		6
8				9	3			
3		4					2	1

Lösung



Gewinn
Ihr Preis

In der nächsten
Ausgabe verlosen wir
je einen Christbaum
von Blumen Mück,
Blumen Liebl und
der Fa. Dankesreiter.



Einsendung
Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine Lösung** der
Rätselseite bis **Freitag, 16.12.2022** mit Telefon-
nummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau,
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
oder per E-Mail an ija@grafenau.de.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rät

sel

KRANKEN-, DIALYSE-, CHEMO- & BESTRAHLUNGS-FAHRTEN

TAXI

TANZER
☎ 08552 4911

Wir suchen Taxifahrer
(m,w,d) auf 450,- € Basis, Voll- oder Teilzeit
Taxi Tanzer · Kreuzbergerweg 23 · 94481 Grafenau

G&S
Schneesportschule
mit Skilehrergemeinschaft Skischule Dreiländereck

G&S Schneesportschule Göttl sucht für die Wintersaison
Ski-Snowboard-Langlauflehrer/in
und **Skiliftpersonal** (m/w/d) auf 520 € Basis oder Anstellung
z.B. Saisonarbeitslose, Rentner, Hausfrauen, Schüler, Studenten oder Selbständige.
Neuausbildung (kostenlos) zum Ski-Snowboard-Langlauflehrer im Dezember.
Meldung bei Georg Göttl, Tel. 0170/9367864,
www.GS-Schneesportschule.de oder www.skilifte-goettl.de



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr

mit
Dittrich & Greipl

Besinne dich auf deine Fähigkeiten!
Wir suchen Verstärkung.

Werde Teil
unseres Teams!

karriere.dittrich-greipl.de

Ein Dorf der Zukunft bauen

„Erneuerbare Energien – Nachhaltig gegen den Klimawandel“ heißen die Projekttag, mit denen die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher (IJF) seit dem vergangenen Jahr an weiterführenden Schulen in Bayern zu Gast ist. Andrea Wenzl, Fachleiterin Chemie an der **Realschule Grafenau**, organisierte jetzt zusammen mit der IJF ein mehrtägiges Projekt.

Mit welchen Technologien und welchen Fähigkeiten können wir Menschen den Folgen des Klimawandels begegnen? Mit Fragen dieser Art beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler aus dem Technikzweig der achten bis zehnten Klassen an zwei Tagen.

Ziel des fächerübergreifenden Workshops war, dass Schülerinnen und Schüler selbstständig in Gruppen ein nachhaltiges Dorf für Klimaflüchtlinge planen und bauen. Dazu durchliefen sie zunächst ein Ausbildungscamp, in dem sie sich Wissen und Fähigkeiten für die Umsetzung des Projektes aneigneten. Hier standen ihnen nicht nur Referenten, sondern auch digitale Anwendungen unterstützend zur Seite. Sie erprobten in physikalischen Experimenten, worauf zu achten ist, wenn man ein Dorf mit erneuerbaren Energien versorgen möchte. Auch Ansprüche und Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner sowie landschaftliche Gegebenheiten durften nicht außer Acht gelassen werden.

Sehr beliebt war dabei auch die VR-Brille (Virtual Reality), mit der die Schüler auf eindrucksvolle Weise sehen konnten, welche Bedürfnisse die Einwohner auf der virtuellen Insel haben. Den Abschluss bildeten die Vorstellung und Präsentation der gebauten Dörfer.



Sichtlich stolz präsentierten die Grafenauer Realschülerinnen das Projekt ihres fertigen nachhaltigen Dorfes.

Tag der Berufe



Vertreter von Landespolizei und Bundespolizei stellen ihren Beruf vor.

Was kommt nach der Schule? Eine schwierige Frage, die sich an den **Realschulen** schon Schüler der 9. Klassen stellen müssen. Dabei den Beruf zu finden, der zu einem passt, stellt für so manchen eine Herausforderung dar. Umso besser, dass heuer an der Realschule Grafenau wieder der traditionelle „Tag der Berufe“ angeboten wurde.

Eingeladen waren Referentinnen und Referenten der wichtigsten regionalen Ausbildungsbetriebe, der weiterführenden Schulen für Krankenpflege, EDV, Physiotherapie und Fremdsprachen, sowie die FOS, BOS und HOT. Organisatorin des Tages, Studienrätin Alexandra Beer, durfte darüber hinaus auch die Vertreter von Landespolizei und Bundespolizei begrüßen.

Die Neuntklässler hatten reichlich Gelegenheit, sich zu informieren und sich aus insgesamt 27 verschiedenen Angeboten die fünf Einzelveranstaltungen herauszupicken, die sie wirklich interessierten. Ca. 40 verschiedene Ausbildungsberufe wurden den Jugendlichen in diesem Rahmen vorgestellt. Oft kamen dabei auch ehemalige Realschüler zu Wort, die sich freuten, ihrer ehemaligen Schule einen Besuch abzustatten und ihre Erfahrungen weitergeben zu können. Fachoberschulen oder Berufsfachschulen boten sich als Alternative für all diejenigen an, die nach der Realschule keine duale Ausbildung anstreben. Auch über die Beamtenlaufbahn konnten erste Eindrücke gesammelt werden.

Insgesamt gestaltete sich der Berufsorientierungstag, an dem auch interessierte Eltern teilnahmen, aktuell, praxis- und schülerorientiert.

Vorlesetag – Ein Hoch auf das Buch

Eine Geschichte schnappen, vorlesen, Kinder begeistern – so einfach ist das Erfolgsrezept des bundesweiten Vorlese- tags, an dem sich in der **Stadt Grafenau die Kindergärten, Schulen und die Stadtbücherei** beteiligten.

Viele freiwillige Vorleser hatten sich bereit erklärt, die Kinder in die wunderbare Fantasiewelt der Bücher zu entführen. So lasen im Bürgersaal des Rathauses Anna Mitterdorfer und Bürgermeister Alexander Mayer, der sich den Räuber Hotzenplotz als Lektüre ausgesucht hatte. Daniela Röckl war als Vorleserin in der Grundschule Haus i. Wald zu Gast und Gabi Pertler und Maria Stangl lasen in der Stadtbücherei. Als Mitglied des Grafenauer Theatervereins hatte sich Maria Stangl stilecht als Hexe verkleidet, um aus der kleinen Hexe von Ottfried Preußler vorzulesen. Im Kinderhaus St. Elisabeth sah man passend zu einer der vielen ausgewählten Geschichten ein kleines Gespenst sitzen. Die Kinder machten allerorts begeistert mit und zeigten, dass es nicht immer digital sein muss, um Spaß zu haben.



Gruselig ging es im Kinderhaus St. Elisabeth zu, als „das kleine Gespenst“ aus dem Buch hüpfte.



Maria Stangl als Hexe verkleidet, las in der Stadtbücherei aus dem Buch „die kleine Hexe“.

Musikverein Schlag begeistert mit drei Ensembles

Das Jahreskonzert des Musikvereins Schlag begeisterte mehrere hundert Besucher im Forum KCS (Knauf Ceiling Solutions) in Elsenthal. Robert Maier, seit April 1. Vorsitzender, konnte neben vielen befreundeten Musikern im Publikum auch zahlreiche prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Institutionen begrüßen.

Den Beginn gestaltete das 33-köpfige Jugend- und Aufbauorchester (JuAO) unter der Leitung von Johanna Maier-Simmet mit dem Marsch „A Good Start“ von Luigi di Ghisallo, einer „Little Concert Suite“ von Fritz Neuböck und dem Retro-Rock „Mini Rock´n Roller Skates“. Danach übernahmen die 11-jährigen Zwillinge Emma und Sofie Schopf, Trompeterinnen aus dem JuAO, die Moderation. Robert Maier dirigierte zum Abschied seiner Leitertätigkeit bei der Blaskapelle zwei seiner Lieblingsmedleys, bevor er den Dirigentenstab des Hauptorchesters mit den besten Wünschen an die beiden neuen Dirigenten Philip Graf und Quirin K. Maier übergab.



Der neue Vorsitzende des Musikvereins Schlag, Robert Maier, übergab die Leitung des Hauptorchesters an die beiden Dirigenten Quirin K. Maier und Philip Graf (v. r.).

Robert Maier leitet weiterhin die Erwachsenenbläserklasse und die Bläserklasse der Reinhold-Koeppl-Grundschule, im Hauptorchester spielt er Bassposaune. Nachdem sich auch Edi Hable für die gute Zusammenarbeit während seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender des MV Schlag bei Robert Maier mit einer guten Flasche Wein bedankt hatte, eröffnete Quirin Maier den Bayrisch-böhmischen Block mit der Polka „Wir Musikanten“ von Kurt Gäble, Philip Graf mit „Böhmische Liebe“, einer Polka von Mathias Rauch. Der Konzertmarsch „Arsenal“ von Jan van der Roost entließ das Publikum in die Pause.

Den zweiten Teil des Konzerts eröffnete die Erwachsenenbläserklasse mit „Circle of Life“ (Sir Elton John), „Checkpoint“ (Fritz Neuböck) und „Bohemian Rhapsody“ (Freddie Mercury) unter Robert Maier. Danach folgte die Überreichung des Musikerleistungsabzeichens des Musikbundes von Ober- und Niederbayern in Bronze an Lara Breit (Horn), Salina Engel (Trompete), Magdalena Hopfin-

ger (Flöte), Clemens Kammermeier (Schlagzeug) und Fabian Peter (Saxophon). Das Musikerleistungsabzeichen Bronze plus erhielt Anica Billmeier (Trompete). Elena Küblböck, Selina Küblböck und Florian Mück – alle Flöte – wurden mit dem Musikerleistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet.

Mit „Leichte Kavallerie“ (arr. Will van der Beek) eröffnete Philip Graf den Schlussblock des Konzerts. Emma und Sofie Schopf informierten in humorvoller Weise über den Inhalt der komischen Oper von Franz von Suppé und betitelten den Solisten der Anfangsfanfane, den 14-jährigen Trompeter Johannes Bukall, als Oberhusaren des Schlager-Trompetenregisters.

Mit „Dawn of a new Day“ von James Swearingen und „Red Rock Mountain“ von Rossano Galante gelang es den Musikern, mit ihren Darbietungen wahrhaftige Bilder in den Köpfen des Publikums entstehen zu lassen. Leise, ruhige Melodien und solistische Passagen wechselten sich mit gewaltigen Blechbläserfanfaren ab. Mit „The Phantom of the Opera“ wagte sich Philip Graf mit dem Hauptorchester in die Höchststufe. In dem 15-minütigen Arrangement wurde allen volle Konzentration abverlangt und das Publikum honorierte die hervorragende Leistung mit frenetischem Applaus. Die ehemalige Musiklehrerin von Philip Graf am Landgraf-Leuchtenberg Gymnasium, Studiendirektorin a.D. Isabella Fisch, komplettierte hierbei das Orchester am E-Piano und es taten sich neue Klangwelten auf.

Mit „Guten Abend, Gut Nacht“ von Johannes Brahms verabschiedeten sich die 90 Musikerinnen und Musiker im Alter von 9 bis 71 Jahren im dunklen, nur von Notenständerleuchten illuminierten Forum nach einem begeisternden Abend.



Den Auftakt der Veranstaltung gestaltete das 33-köpfige Jugend- und Aufbauorchester (JuAO) unter der Leitung von Johanna Maier-Simmet.

Jubiläumsjahr im Zeichen der Jugend

Zum 50. Jubiläumsjahr hat der Musik- und Heimatverein Haus i. Wald heuer besonders viel Wert auf die Jugend- und Nachwuchsarbeit gelegt. Neben den typischen Vereinsaktivitäten wurden im Verein, der 415 Mitglieder und 12 Gruppen zählt, verschiedene Freizeitaktivitäten angeboten. Hierzu fand u.a. zum 25. Mal das Kinder- u. Jugendzeltlager in Neßlbach an der Donau statt, bei dem über 100 Kinder, Jugendliche und Familien teilnahmen. Im gemeinsam aufgebauten Zeltcamp sind besonders die Mahlzeiten etwas Besonderes, wie der Eintopf, bei dem alle Kinder mitschnippeln oder ein Spanferkel am Grill zubereiten durften. Besonders freute sich der Nachwuchs über die verschiedensten Spiele und Aktivitäten, bevor sich abends alle am Lagerfeuer einfanden und zusammen sangen und musizierten.



Das Kinder- und Jugendzeltlager in Neßlbach war eines der Highlights im Jubiläumsjahr – nicht nur für die Kids.

Heuer fanden zusätzlich eine Fackelwanderung und ein Luftballonwettbewerb statt. Die Sieger wurden beim Sommerfest zum 20. Vereinsheimjubiläum geehrt. Bei diesem Anlass wurde auch eine Zeitkapsel mit Zeichnungen und Bildern von Kindern, aktuellen Themen und Nachrichten an die zukünftigen Vereinsmitglieder vergraben, die erst in 25 Jahren wieder geöffnet werden darf.

„Wir wollen so dem Verein bewusst eine Zukunft geben“, sagte der 1. Vorsitzende Stefan Behringer. „Wenn man über die Kapsel geht, soll man daran erinnert werden, dass diese 2047 wieder geöffnet wird und man da nach Möglichkeit dabei sein will.“ Abgerundet wurde das MHV-Freizeitprogramm 2022 mit einem Kinder- und Jugendausflug zum Waldwipfelweg nach St. Englmar.

Weitere Infos zum Verein gibt es im Internet unter www.mhv-haus.de

Die neue Winterkollektion mit wunderschönen neuen Schmuckkreationen ist da!

Entdecken Sie die neue Kollektion und lassen Sie sich von den neuesten Trends inspirieren.

Zu Weihnachten verlängerte Umtauschfrist bis 31.01.2023!

Auch Gutscheine erhältlich!



Jetzt Termin sichern!

...für eine Einzelberatung oder Präsentation

Mobile Juwelierin
Anja Maurer

Tel.:
0160/95740597
www.luna.at

Frohe
Weihnachten

UND EIN ERFOLGREICHES,
GESUNDES NEUES JAHR

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und nur das Beste für das Jahr 2023!

**Zeit für Veränderung?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!**

Informieren Sie sich über Jobs und Ausbildung auf komax-grafenau.de



Komax SLE GmbH & Co. KG
Technopark 4, DE-94481 Grafenau
Telefon: +49 (0) 8552 7230 000
bewerbung.gra@komaxgroup.com

komax



Liebe Pfarrangehörige,

zuerst eine Geschichte:

Es ist kurz vor Weihnachten. Ich baue die Krippe auf. Es handelt sich um ein Erbstück einer alten Dame, das weggeworfen werden sollte. Ich habe sie mitgenommen, denn eine Krippe darf doch nicht in den Müll! Die Krippe besteht aus einem Jesuskind, einem Josef, aus Maria, sechs Königen, Hirten und einigen Schafen. Ich stelle die Schafe vor die Krippe, weil sie ja auch etwas vom Heiland sehen wollen. Und, wer weiß, vielleicht verstehen Schafe ja mehr vom Heiland als Menschen? Ich stelle also Schaf für Schaf auf. Bis eines umfällt. Ich stelle es erneut auf, es fällt wieder um. Ich sehe mir das Schaf genauer an. Es hat nur drei Beine, eines ist abgebrochen. Ich nehme das Schaf und lege es auf die Seite, um es nachher wegzuworfen. Dreibeinige Schafe gehören in den Müll! Der Rest ist aufgebaut, ich bin zufrieden. Im Zentrum liegt das Jesuskind, umgeben von Schafen, Hirten, von Maria und Josef und sechs Königen. Die Arme des Kindes sind ausgebreitet, als wolle es sagen: „Kommt alle her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ Ja, denke ich, auch das ist Weihnachten. Nicht nur „Stille Nacht“ und „Süßer die Glocken nie klingen“, sondern im süßen Baby lebt schon Jesus, der Heiland, Jesus, der Retter, der jeden Einzelnen liebt und annimmt, gerade die Schwachen und Kranken. Und wie gut, dass er das tut! Wie oft fühle ich mich schwach, sündig und dringend hilfsbedürftig! Wie gut, dass auch ich dann zu Jesus kommen darf! Da fällt mein Blick auf das dreibeinige Schaf. Jesus hätte es bestimmt nicht weggeworfen. Nein, er hätte es besonders geliebt. Ich nehme das kleine Holzschäfchen und stelle es direkt an die Krippe, dagegen gelehnt. Jesus als Stütze. Das soll zum Ausdruck bringen: dreibeinige Schafe sind willkommen. Zufrieden sehe ich die Krippe an. So ist es gut.

(Inken Weiland)

Ich hoffe, eure Krippe, die ihr zu Weihnachten aufbauen werdet, hat keine kaputten Krippenfiguren. Und wenn doch: ihr müsst sie nicht wegwerfen. Das lehrt uns diese schöne Erzählung von Inken Weiland. An der Krippe muss nicht alles perfekt sein, das war es auch damals nicht. Keine „heile Welt“: die Heilige Familie obdachlos, unerwünscht, in einen Stall verbannt. Gott wählt diesen Weg in eine schon damals „unheile Welt“ – aus Liebe! Und heute im Jahr 2022? In unserer Welt sieht es nicht gut aus. Kriege, Energiekrise, Krankheiten, Klimawandel, Armut, Zukunftsangst. Niemand weiß, ob das Jahr 2023 besser wird als das vergangene. Und doch kommt Gott immer wieder genau in diese Welt. So kaputt und krank sie auch sein mag. Er wird Mensch. In dir, in mir und in allen, die ihn mit offenem Herzen aufnehmen. Das Bild vom dreibeinigen Schaf an der Krippe, das vom kleinen Jesuskind und der Krippe gestützt wird, damit es nicht umfällt, gefällt mir. Ich darf mit allem, was mir Sorgen bereitet und mir Angst macht, zur Krippe kommen. Ich muss Jesus keine „heile Welt“ präsentieren. Ich darf zu ihm kommen, so wie ich bin. Er kommt in meine Welt. Er stützt mich dort, wo ich hilfsbedürftig bin. Ich darf mich an der Krippe, bildlich gesprochen, anlehnen und mich von diesem kleinen Kind in die Arme nehmen lassen. Das ist die Botschaft von Weihnachten! Für mich mit Abstand eine der besten Botschaften jedes Jahr!

Ich wünsche euch, dass ihr das in eurem Herzen spüren könnt: Gott kommt uns mit seiner Liebe entgegen. Er hat seine Arme weit geöffnet, um uns an sein Herz zu schließen. Das größte Geschenk machen wir IHM, wenn wir uns mit all unserer Hilfsbedürftigkeit, unseren Ängsten und Sorgen von IHM umarmen lassen.

Vielleicht schaut ihr in diesem Jahr einmal aus diesem Blickwinkel auf das kleine Kind in den Weihnachtskrippen bei euch zu Hause oder in unseren Kirchen. Haltet einen Moment still und lasst euch von Gott umarmen! Ihr werdet merken, wie gut das tut!

Eine schöne Adventszeit, frohe und gesegnete Weihnachten wünscht euch
Steffi Krickl, Gemeindefereferentin im Pfarrverband Grafenau



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

der Stadt Grafenau | Ausgabe 21|2022 | Erscheinungstermin 06.12.2022



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Grafenau für das Haushaltsjahr 2022 **32**
- Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Grafenau für das Haushaltsjahr 2022 **32**
- Verlängerung des Fassaden- und Hofprogramms sowie des Leerstandsprogramms der Stadt Grafenau bis 31.12.2024 **33**
- Bekanntmachung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage Großarmschlag-Scheibenberg“ **33**
- Bekanntmachung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 330 Gemarkung Großarmschlag („Photovoltaikanlage Großarmschlag-Scheibenberg“) mit Deckblatt Nr. 46 **34**

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

- Information Bürgermeister **35**
- Anmerkungen zum Winterdienst **36**
- Jahresrückblick 2022 **38**
- Stadtrat besichtigt Finanzamt-Zweigstelle **41**
- Partnerstadt Schärding vergibt Ehrenringe **42**
- Dank von den künftigen Landärzten **42**
- Neue Betreiber für das Tennisüberl **42**
- Standesamtliche Nachrichten **43**
- Festwirt-Nachfolge gesucht! **43**
- vhs: Kurse Dezember **43**

HINWEIS: Aus technischen Gründen mussten wir in der Druckversion dieser Ausgabe auf die Seiten „Städtische Adressen, Öffnungszeiten und Bürgersprechstunden“ verzichten. Sie finden diese Seiten aber in unserer Onlineversion unter: <https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/stadtmagazin-grafenau/ija-e-paper>

Das Rathaus Grafenau bleibt in der Woche vom 27.12.2022 bis einschließlich 30.12.2022 geschlossen.

Ausgenommen davon ist die Touristinformation und Stadtbücherei, die zu den normalen Öffnungszeiten auch an allen Sonn- und Feiertagen von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet sind. Im Standesamt wird ein Notdienst angeboten.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl · Rathausgasse 1 · 94481 Grafenau · Telefon 08552 9623-43 · ija@grafenau.de
Fotos & Texte im Amtsblatt: Stadtverwaltung

BEKANNTMACHUNG DER HAUSHALTSSATZUNG DER STADT GRAFENAU FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2022

I.

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Grafenau folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 24.783.916 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 15.375.059 € ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 383.790 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 300.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.) Grundsteuer

- für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 340 v. H.
- für Grundstücke (B) 340 v. H.

2.) Gewerbesteuer 380 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3,0 Mio. € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

II.

Das Landratsamt Freyung-Grafenau hat als Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit Schreiben vom 23.05.2022 rechtsaufsichtlich genehmigt.

III.

Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß Art. 68 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. Art. 26 Abs. 2 GO amtlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen liegt bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung im Rathaus der Stadt Grafenau (Zi.Nr. 011) während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich aus.

Grafenau, den 05.10.2022
Stadt Grafenau
Mayer
1. Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG DER NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG DER STADT GRAFENAU FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2022

I.

Auf Grund des Art. 68 Abs. 1 i. V. m. Art. 63 ff. Gemeindeordnung erlässt die Stadt Grafenau folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 2

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2022 in Kraft.

II.

Das Landratsamt Freyung-Grafenau hat als Rechtsaufsichtsbehörde die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan mit Schreiben vom 03.11.2022 rechtsaufsichtlich gewürdigt. Die Nachtragshaushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

III.

Die Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit gemäß Art. 68 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. Art. 26 Abs. 2 GO amtlich bekannt gemacht. Die Nachtragshaushaltssatzung samt ihren Anlagen liegt bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung im Rathaus der Stadt Grafenau (Zi.Nr. 011) während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich aus.

Grafenau, den 05.11.2022
Stadt Grafenau
Mayer
1. Bürgermeister

VERLÄNGERUNG DES FASSADEN- UND HOFPROGRAMMS SOWIE DES LEERSTANDSPROGRAMMS DER STADT GRAFENAU BIS 31.12.2024

7. Änderung des Kommunalen Fassaden- und Hofprogramms der Stadt Grafenau

Das Kommunale Fassaden- und Hofprogramm der Stadt Grafenau vom 26.07.2010 wird wie folgt geändert:

Ziffer 10

Das Fassaden- und Hofprogramm wird bis zum 31.12.2024 verlängert.

Grafenau, den 28.11.2022
Stadt Grafenau
Mayer
1. Bürgermeister

5. Änderung des Kommunalen Programms der Stadt Grafenau zur Förderung der Beseitigung von Leerständen in den Ortszentren zur Sicherung der Zentralörtlichen Versorgungsfunktionen (Leerstandsprogramm)

Das Leerstandsprogramm der Stadt Grafenau vom 27.08.1014 wird wie folgt geändert:

Ziffer 11

Das Leerstandsprogramm wird bis zum 31.12.2024 verlängert.

Grafenau, den 28.11.2022
Stadt Grafenau
Mayer
1. Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT BEI DER AUFSTELLUNG DES VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLANES „PHOTOVOLTAIKANLAGE GROSSARMSCHLAG-SCHEIBENBERG“

Der Rat der Stadt Grafenau hat in den Sitzungen am 15.10.2019 und 23.02.2021 beschlossen, für einen Bereich im Ortsteil Großarmschlag, der wie folgt umgrenzt ist

im Norden

durch den öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.Nr. 331 Gemarkung Großarmschlag und dem Waldgrundstück Fl.Nr. 336 Gemarkung Großarmschlag,

im Osten

durch die Gemeindeverbindungsstraße von Großarmschlag nach Schildertschlag Fl.Nr. 296 Gemarkung Großarmschlag,

im Süden

durch den öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.Nr. 313 Gemarkung Großarmschlag und dem Waldgrundstück Fl.Nr. 324 Gemarkung Großarmschlag,

im Westen

durch die Waldgrundstücke Fl.Nrn. 335, 334, 328 und 326 Gemarkung Großarmschlag sowie dem Wald im Westteil des Grundstücks Fl.Nr. 330 Gemarkung Großarmschlag,

und eine Teilfläche des Grundstückes Fl.Nr. 330 Gemarkung Großarmschlag umfasst,

einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnungsplan im Sinne des § 12 Baugesetzbuch aufzustellen. Der vorgenannte Bereich wird als Sondergebiet „SO Photovoltaikanlage“ gemäß § 11 Baunut-

zungsverordnung ausgewiesen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Photovoltaikanlage Großarmschlag-Scheibenberg“.

Der Vorentwurf für die Änderung in der Fassung vom 24.11.2022 ist vom Büro Team 4 Bauernschmitt•Wehner, Landschaftsarchitekten + Stadtplaner PartGmbH in Nürnberg, ausgearbeitet worden. Er kann in der Zeit vom **12.12.2022 bis 13.01.2023 im Bauamt** der Stadt Grafenau (Zimmer Nr. 227) oder im Internet auf der Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link <https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung> eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig ist Gelegenheit zur Äußerung gegeben.

Der Planentwurf wird **am Mittwoch, den 11.01.2023, um 14:00 Uhr im Rathaus Grafenau, kleiner Sitzungssaal**, für jedermann vorgestellt. Dabei wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Es besteht dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Grafenau, den 25.11.2022
Stadt Grafenau
Mayer
1. Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT BEI DER ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES IM BEREICH DES GRUNDSTÜCKS FL.NR. 330 GEMARKUNG GROSSARMSCHLAG („PHOTOVOLTAIKANLAGE GROSSARMSCHLAG-SCHEIBENBERG“) MIT DECKBLATT NR. 46

Der Rat der Stadt Grafenau hat in den Sitzungen am 15.10.2019 und 23.02.2021 beschlossen, den seit 11.12.2000 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Grafenau für einen Bereich im Ortsteil Großarmschlag, der wie folgt umgrenzt ist

im Norden

durch den öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.Nr. 331 Gemarkung Großarmschlag und dem Waldgrundstück Fl.Nr. 336 Gemarkung Großarmschlag,

im Osten

durch die Gemeindeverbindungsstraße von Großarmschlag nach Schildertschlag Fl.Nr. 296 Gemarkung Großarmschlag,

im Süden

durch den öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.Nr. 313 Gemarkung Großarmschlag und dem Waldgrundstück Fl.Nr. 324 Gemarkung Großarmschlag,

im Westen

durch die Waldgrundstücke Fl.Nrn. 335, 334, 328 und 326 Gemarkung Großarmschlag sowie dem Wald im Westteil des Grundstücks Fl.Nr. 330 Gemarkung Großarmschlag,

und eine Teilfläche des Grundstückes Fl.Nr. 330 Gemarkung Großarmschlag umfasst, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnungsplan im

Sinne des § 12 Baugesetzbuch aufzustellen und den seit 11.12.2000 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Grafenau mit Deckblatt Nr. 46 zu ändern. Die bisher im Flächennutzungsplan als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellte Teilfläche wird als Sondergebiet „SO Photovoltaikanlage“ gemäß § 11 Baunutzungsverordnung ausgewiesen.

Der Vorentwurf für die Änderung in der Fassung vom 24.11.2022 ist vom Büro Team 4 Bauernschmitt • Wehner, Landschaftsarchitekten + Stadtplaner PartGmbH in Nürnberg, ausgearbeitet worden. Er kann in der Zeit **vom 12.12.2022 bis 13.01.2023** im Bauamt der Stadt Grafenau (Zimmer Nr. 227) oder im Internet auf der Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link <https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung> eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig ist Gelegenheit zur Äußerung gegeben.

Der Planentwurf wird **am Mittwoch, den 11.01.2023, um 14:00 Uhr im Rathaus Grafenau, kleiner Sitzungssaal**, für jedermann vorgestellt. Dabei wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Es besteht dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Grafenau, den 25.11.2022
Stadt Grafenau
Mayer, 1. Bürgermeister

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

NEUER GESCHÄFTSLEITER FÜR DIE VERWALTUNG DER STADT

Seit 1. November hat die Stadt Grafenau einen neuen Geschäftsleiter für Stadtverwaltung und die Zweckverbände Sport und Erholung und Rachelwasser: Mit **Josef Luksch** konnte für die zentralen Posten ein erfahrener Mann gewonnen werden, der ab sofort alle Geschicke leiten wird.

Josef Luksch war 18 Jahre lang Bürgermeister von Spiegelau und zuletzt Geschäftsleiter in der Gemeinde Iggenbach.

„Wir sind sehr froh, dass wir ihn zurück in die Heimat holen konnten“, freut sich Bürgermeister Alexander Mayer, der den Spiegelauer herzlich im Grafenauer Rathaus willkommen hieß.





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende zu. Am Anfang des Jahres 2022 waren wir noch schwer unter dem Einfluss von Corona. „Spaziergänger“ mit Skepsis zum Vorgehen der Gesundheitspolitik standen dem klassischen Ansatz „Impfung – Impfung - Impfung“ gegenüber und haben die Bevölkerung tief gespalten, obwohl beide das Gleiche wollten „zurück zum NORMALEN Leben vor Corona“. Mit nun zeitlichem Abstand zu der damaligen Situation ist sicher auch mehr Verständnis für die jeweils andere Gruppe eingekkehrt. Trotzdem sind wir noch nicht im normalen Leben vor Corona angekommen, denn gerade gesellschaftlich und im Verständnis füreinander ist viel auf der Strecke geblieben.

Glücklicherweise konnten wir Volksfest, Säumerfest, Grafenauer Frühling, Grünen Sonntag, Kinderbärchenfest, den ersten Kocherlball, Musikkonzerte, Naturfilmevent mit dem Nationalpark und der Werbegemeinschaft Grafenau und viele andere Events miteinander feiern; viele schöne Momente, die uns die zwei Jahre lang ersehnte Normalität wieder zurückgaben.

Danke an dieser Stelle an alle, die sich für die verschiedenen Events engagiert haben und ihre Freizeit für die Organisation dieser schönen Zeiten geopfert haben.

Auch andere Ereignisse haben uns dieses Jahr bewegt.

Wir konnten nach vielen Gesprächen wichtige Flächen ankaufen, die es uns ermöglichen, neuen Wohnraum in Haus i. Wald, Neudorf, etc. zu schaffen. Es wurden wichtige Umstrukturierungen mit der Kommunalen Service GmbH vollzogen, um die Baugrunderschließung abzuwickeln und den regionalen Strom an die regionalen Verbraucher zu bringen. Wir haben mit der Telekom zwei bedeutende Verträge zum Eigenausbau und zum „Weißen Fle-

cken“-Ausbau des Internets mit Glasfaser innerhalb der nächsten vier Jahre abgeschlossen.

Der Bau des Feuerwehrhauses in Haus i. Wald wurde begonnen und wenn alles gut läuft, wird der Rohbau noch in diesem Jahr fertig. Es wurde das ehemalige Schulhaus in Neudorf wieder mit Leben erfüllt. Hierfür vielen Dank an die Ministerien, das Landratsamt, die Berufsschule in Waldkirchen und alle Beteiligten, dass die Fachakademie für Sozialpädagogik nun in Neudorf ist. Gerade für unsere fünf kommunalen Kindergärten ist das eine große Chance für die Personalgewinnung.

Abschließend konnte auch nach langjährigen Verhandlungen das „Friedl-Haus“ durch die Stadt Grafenau erworben werden, was uns vor neue Aufgaben im neuen Jahr stellt.

Mit großen Schritten nähern wir uns zum Jahresende nun entscheidenden Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr. Der lang ersehnte Stundentakt der Waldbahn ab Dezember bringt nun deutlich mehr und schnellere Anbindung. Mit einer weiteren Schnellbusverbindung konnte die Verbindung nach Passau deutlich verbessert werden. Auch der verbesserte Winterigelbus bringt eine gute Anbindung an die Langlaufloipen und Ausflugsziele im Landkreis. Danke auch an dieser Stelle an alle Beteiligten für die guten ergebnisorientierten Gespräche.

Mir bleibt abschließend nur, Ihnen viel Spaß auf den Weihnachtsmärkten in und um Grafenau, eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gutes und hoffentlich gesundes neues Jahr zu wünschen.

Ihr Bürgermeister Alexander Mayer

ANMERKUNGEN ZUM WINTERDIENST

Wer ist zuständig für den Winterdienst?

Zum Winterdienst auf öffentlichen Straßen sind die jeweiligen Straßenbauasträger verpflichtet, also die Kommunen, Landkreise und der Staat.

Allerdings gibt es hierzu wesentliche Einschränkungen. Einerseits besteht die Pflicht nur im Rahmen der finanziellen und sachlichen Leistungsfähigkeit. Dies bedeutet, dass die Kommune aufgrund der Finanzlage, der Personalsituation und der Geräteausstattung nicht in gleicher Qualität und zur gleichen Zeit den Winterdienst auf dem kompletten Straßennetz gewährleisten kann. Daher sind Straßen mit besonderer Priorität festgelegt, auf denen der Winterdienst durchgeführt wird und Straßen mit geringer Priorität, auf denen die Durchführung des Winterdienstes nur eingeschränkt gewährleistet werden kann.

Innerhalb der geschlossenen Ortslage besteht eine Streupflicht auf den Fahrbahnen nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen. Außerhalb der geschlossenen Ortslage besteht eine Streupflicht grundsätzlich nur für besonders gefährliche Fahrbahnstellen. Gefährlich ist eine Straßenstelle, wenn infolge Anlage oder Beschaffenheit der Straße auch für den sorgfältigen Kraftfahrer nicht ohne weiteres erkennbare Gefahren gegeben sind.

Darf ich Schnee auf die Strasse werfen oder am Fahrbahnrand ablagern?

Immer wieder ist zu beobachten, dass Anlieger den Schnee ihrer Zufahrten und Zugänge auf die Straße schmeißen oder am gegenüberliegenden Fahrbahnrand ablagern. Mit zunehmendem Frost in der Nacht wird dann aus diesem Schneematsch eine feste Masse, welche dann am anderen Tag nicht mehr zu räumen ist und teilweise zu Schäden an Räumfahrzeugen, aber auch an privaten Pkw's führt. **Schnee auf die Fahrbahn zu werfen oder am Fahrbahnrand ablagern ist verboten!** Diese Vorgehensweise behindert erheblich den städtischen Winterdienst und sorgt für zusätzliche Gefährdungen. Andere

Anlieger werden dadurch auch vermehrt mit seitlich abgelagertem Schnee konfrontiert, was hier zurecht auf Unverständnis und Ärger stößt. Die Schneeablagerung auf öffentlichen Straßen ist nicht nur gefährlich für den öffentlichen Straßenverkehr und rücksichtslos gegenüber in Mitleidenschaft gezogene Nachbarn, sondern auch gemäß der städtischen Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter verboten. Die Stadt Grafenau wird in Zukunft Verstöße gegen dieses Verbot gegebenenfalls mit Geldbuße ahnden. Für die Entsorgung des von Privatgrundstücken geräumten Schnees ist der Grundstückseigentümer verantwortlich. Auf gar keinen Fall steht hierfür der öffentliche Straßenraum zur Verfügung.

Warum schiebt der Schneepflug den von mir geräumten Gehweg wieder zu?

Der Einsatz von Schneepflügen führt häufig zu einem Ärgergebnis für Anlieger und Passanten. Die Räumfahrzeuge schieben den Schnee an den Fahrbahnrand, wobei es unvermeidlich ist, dass der Schnee auf den Gehwegen und vor Grundstücksausfahrten liegen bleibt, die die Anlieger möglicherweise kurz zuvor freigeschaufelt haben. Es ist den Fahrern aus zeitlichen und praktischen Gründen nicht möglich, bei der Schneeräumung der Fahrbahnen auf Gehwege und auf Grundstückszufahrten Rücksicht zu nehmen. Hierzu besteht auch keine gesetzliche Verpflichtung. Dieser Umstand ist von Anliegern und Passanten hinzunehmen.

Der Winterdienst räumt die Straße für SIE!

Wohin mit dem Schnee?

Schnee darf nur so abgelagert werden, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Dies gilt sowohl für die Fahrbahnen wie für die Gehwege. Bei großen Schneemengen muss gegebenenfalls Schnee z.B. in Vorgärten oder an anderen geeigneten Stellen abgelagert werden. Durch Schneeanhäufungen am Fahrbahnrand darf der Fahrbahnquerschnitt nicht wesentlich eingeschränkt werden! Auch an Kreuzungen und Einmündun-

gen sollte der Schnee nicht aufgetürmt werden, da die Sicht für den Verkehr unnötig eingeschränkt wird. Bei Tauwetter müssen die Entwässerungsrinnen und Straßeneinläufe freigehalten werden.

Sicherung der Gehbahnen im Winter

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger bestimmte Abschnitte der Gehbahnen, die an ihr Grundstück angrenzen oder ihr Grundstück mittelbar erschließen, auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten. Selbst der von den Anliegern auf den Gehwegen geräumte Schnee darf neben der Gehbahn entlang der Straße nur gelagert werden, wenn der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, sind hier die Anlieger nach der vorgenannten Verordnung verpflichtet, das Räumgut spätestens am folgenden Tag auf ihre Kosten von der öffentlichen Straße zu entfernen. Die Stadt Grafenau stellt für diese Ablagerungen einen vorbereiteten Bereich des Volksfestplatzes zur Verfügung.

Anmerkung: Auf die Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter wird verwiesen.

Worauf muss ich achten, wenn ich im Winter meinen PKW am Strassenrand parke?

Räum- und Streufahrzeuge mit Schneepflug benötigen eine Mindestbreite der Fahrbahn von über 3,00 m, um sicher durchfahren zu können. Daher sollte beim Parken am Straßenrand darauf geachtet werden, dass diese Breite eingehalten wird. Viele Anwohnerstraßen verfügen häufig nur über Gesamtbreiten von 3,50 m bis 4,00 m. In solchen Straßen sollte auf das Parken im Straßenraum bei winterlichen Bedingungen verzichtet werden, da die erforderliche Durchfahrtbreite nicht gegeben ist. Die Fahrer der Schneepflüge sind angewiesen, keine Risiken einzugehen und Straßen, die mit Anliegerfahrzeugen eng zugeparkt sind, nicht zu befahren. Als Folge können auch die Fahrzeuge der Müllabfuhr diese Straßen nicht befahren. Auch bei der Bereitstellung der Mülltonnen für die regelmäßigen Abfahren

bitten wir Sie darauf zu achten, dass diese nicht hinderlich für den städtischen Winterdienst an der Straße aufgestellt werden.

Splitt- und Streugutcontainer

... werden nicht aufgestellt, damit den Bürgern kostengünstiges Streumaterial für ihre privaten Zufahrten und Wege zur Verfügung steht, sondern damit sich Autofahrer an gefährlichen Stellen oder Steigungen im Notfall bedienen können!

Allgemein sei bemerkt, dass der Winterdienst nicht gleichzeitig an allen Straßen und Steigungen sein kann, auch wenn es morgens viele wichtige und steile Stellen zum Räumen gibt. Unsere Fahrer beginnen bei starkem Schneefall um 4.00 Uhr und fahren oft bis spät abends. Bitte haben Sie Verständnis und respektieren Sie diese Leistung. Unsere Fahrer geben wirklich ihr Bestes!

WICHTIGER HINWEIS:

Bitte darauf achten, dass die Mülltonnen nicht im Weg stehen!

Danke an alle engagierten Bürger, die nicht nur „ihren Bereich“ räumen, sondern unentgeltlich oft auch öffentliche Plätze, Wege und Zugänge von der Schneelast befreien.

JAHRESRÜCKBLICK 2022

Und wieder geht ein Jahr...

Ein turbulentes Jahr, in das normales Leben nach der Corona-Zwangspause wieder zurückgekehrt ist und viele Dinge in unserer Stadt passiert sind.

Einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse, Baustellen und Projekte möchten wir im folgenden Jahresrückblick geben.

Personalstand der Stadt Grafenau

- 35 Tarifbeschäftigte und Beamte
- 27 Beschäftigte im Bauhof
- 9 Beschäftigte im Wasser- und Klärwerk
- 68 Beschäftigte in Schulen und Kindergärten
- 5 Beschäftigte in den Museen
- 9 Beschäftigte im Zweckverband Sport- und Erholung Grafenau
- 3 Auszubildende
- Gesamt: 156 Beschäftigte**



Auszubildende 2022

Kindergärten und Schulen:

Kindergärten:

- Übernahme Kindergarten Hl. Familie in Haus i. Wald zum 01.01.2022
- Zusätzliche Krippengruppe in der Kinderwelt St. Martin in Neudorf seit Kigajahr 22/23

- Neues Zusatzgebäude für den Natur- und Waldkindergarten in Rosenau für die Unterbringung einer weiteren Gruppe



Zusatzgebäude am Waldkindergarten

Kindergarten	Gruppen	belegte Plätze
Marienkindergarten	5 (2 nicht belegt)	85
Kindergarten „St. Elisabeth“	4	76
Kindergarten „St. Martin“	3	66
Kindergarten „Hl. Familie“	3	57
Waldkindergarten	2	31

Schulen:

Schulen	Schülerzahlen
Propst-Seyberer-Mittelschule	364 Schüler/-innen
Reinhold-Koeppel-Grundschule Grafenau	216 Schüler/-innen
Reinhold-Koeppel-Grundschule Haus i. Wald	42 Schüler/-innen

Investitionen im Rahmen des Digitalpaktes Schule:

- Grundschule Grafenau: 14.919,01 €
- PSMS Grafenau: 46.939,05 €
- Grundschule Haus i. Wald: 12.070,17 €
- Propst-Seyberer-Mittelschule:
 - 14 interaktive Tafeln (75.000 €)
 - 19 Dokumentenkameras (12.000 €)
- Grundschule Grafenau u. Haus i. Wald
 - 80 Tablets (41.426 €)
 - 13 digitale Großbildeinheiten (33.117,80 €)

Schaffung einer Fachakademie für Sozialpädagogik

mit Standort an der alten Schule in Neudorf durch den Landkreis Freyung Grafenau seit dem 01.09.2022

RZWas-Maßnahmen

- 1,503 Mio. Investment im Finkenweg für Straße, Kanal und Wasser



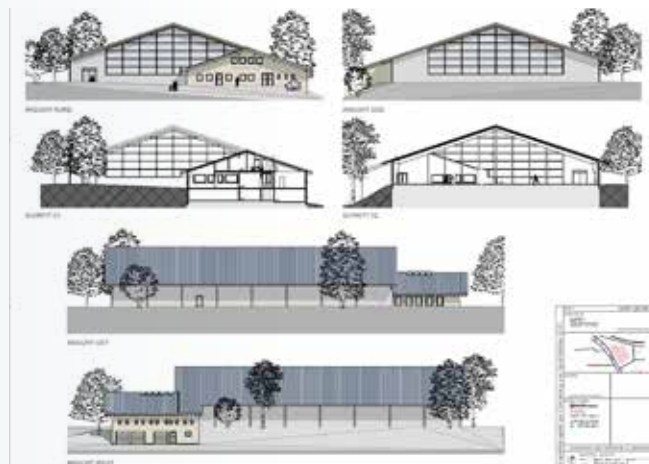
Finkenweg 2022

- 1,160 Mio. Investment am Schlossberg (Haus i. Wald) für Straße, Kanal und Wasser
- 0,999 Mio Investment in der Gunterstraße für Straße, Kanal und Wasser
- 0,805 Mio. Erschließung „Stockwiesen“ in Haus i. Wald für Wasser und Kanal

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Sanierung Tennishalle

Nettokosten 1,6 Mio. € mit 900 000 € Sportstättenförderung



Sanierung Tennishalle

Baugebiete

- ◆ Fertigstellung neues Baugebiet Haus i. Wald Südost II
- ◆ Ausweisung Baugebiet Neudorf Süd

Leerstandsmanagement

Erwerb der Anwesen Scharrerstraße 20 und Friedl-Haus am Stadtplatz 7



Scharrerstraße 20



Friedl-Haus am Stadtplatz 7



Beurkundung des Verkaufs des Friedl-Hauses



Baugebiet Haus i. Wald Südost II



Baugebiet Neudorf Süd

Feuerwehren der Stadt Grafenau

- ◆ Neubau des gemeinsamen Feuerwehrhauses der FFW Furth, Nendlnach und Haus i. Wald wurde gestartet und kann 2023 fertiggestellt werden
Bausumme: 2,6 Mio. E€



Baubeginn Feuerwehrhaus Haus i. Wald

- ◆ Feuerwehrbedarfsplan wurde fortgeschrieben
- ◆ Zustimmung zur Beschaffung eines MLF bzw. TSF-W für die FFW Rosenau
- ◆ Neukonzeption für eine neue Atemschutzwerkstatt
- ◆ Feuerwehrhäuser in Grafenau, Neudorf und Großarmschlag wurden mit Notstromaggregaten ausgestattet
- ◆ Feuerwehren Schlag, Grafenhütt/Bärnstein und Großarmschlag werden derzeit mit Abgasabsauganlagen nachgerüstet
- ◆ Es wurden 5 Feuerwehrauger sowie 4 Hochwasserschutzpumpen beschafft
- ◆ Neue Schutzkleidung und Ausrüstungsgegenstände (40 000 €) wurden beschafft

Kommunale Service GmbH

- ◆ Aktuell 51 Nahwärmekunden
- ◆ Planung für Erweiterung des Heizwerks, da die Kapazitätsgrenzen der Wärmeerzeugungsanlagen erreicht sind



Erweiterung des Heizkraftwerkes geplant

- ◆ Zwei weitere Wasserkraftwerke und ein neuer Stromerzeuger als weitere Partner für den regionalen Strommarkt (Hauptkraftwerk Großarmschlag und Zwischenkraftwerk Hartmannsreit)

Zweckverband Sport und Erholung Grafenau

- ◆ Entkrautung/Entschlammung der Kurparkseen mit Quarzmehl gestartet
- ◆ Planungsbeginn für Radwegenetz im Kurpark
- ◆ Modernisierungen im Kulturpavillon

Tourismus und Freizeit

- ◆ Michel-Hotel (ehemals Sonnenhof) soll Anfang 2023 nach Komplettumbau eröffnen
- ◆ Verhandlungen mit neuen Investoren zum Neubau des Feriendorfs am Schwaimberg nach Rückabwicklung des Kaufs mit der Auszeit AG



Jolo Michel in einem Zimmer mit Panoramablick



Baustelle Außenpool am Michel-Hotel

Veranstaltungen

Volksfest, Säumerfest, Kinderbärchenfest etc. konnten mit vielen Besuchern gefeiert werden



Bärli Bär im Volksfesteinsatz



Volksfest-Kinderumzug



Säumerfest: mittelalterliche Akrobatik



Stimmung im Volksfest-Bierzelt



Clowntheater beim Kinder-Bärchenfest



Großer Besucherandrang am Volksfest



Die Hofmarkkapelle Haus i. Wald beim Festaufzug

Wanderwege

Förderbescheid für den Steg Ohmühle ist eingegangen

ÖPNV und Mobilität

- kostenloser Stadtbus
- Gleisarbeiten für den Stundentakt der Waldbahn ab 11. Dezember 2022
- schnelle und direkte Verbindung nach Passau durch Verbesserung auf der Linie 201 zusätzlich zum neuen Schnellbus
- Neues Portal und App: www.frgmobil.de

STADTRAT BESICHTIGT FINANZAMT-ZWEIGSTELLE

Vor Beginn der letzten Stadtratssitzung folgte das Gremium unter Führung von Bürgermeister Alexander Mayer einer Einladung des Leiters Dr. Walker zur Besichtigung des Bürogebäudes des Finanzamtes München, Bearbeitungsstelle Grafenau am Stadtberg.

Begleitet von der Architektin Christine Engel stellte Dr. Walker die Büro- und Funktionsräume eines der ersten Verwaltungsgebäude in Bayern in Passivhausbauweise vor und begrüßte die Absicht des Freistaates Bayern, die Arbeit zu den Menschen in die Regionen zu verlagern. Freundliche, helle Büros, mit sehr guter Ausstattung stehen den mittlerweile 50 Beschäftigten zur Verfügung, die fast ausnahmslos aus der näheren Region stammen. Moderne Technikräume erlauben Videokonferenzen für Besprechungen mit anderen Bearbeitungsstellen, der Zentrale in München und sogar die Vertretung der Bearbeitungsstelle bei Verhandlungen vor dem Finanzgericht. Hier werden viele Arbeitsstunden, Kosten und Energie eingespart.



Besondere Beachtung fand auch die Ladesäule für Elektrofahrzeuge der Bediensteten. Hier können Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Akkus ihrer elektrogetriebenen Privatfahrzeuge direkt aus

der hauseigenen PV-Anlage speisen. Bürgermeister Alexander Mayer teilte die durchweg positive Meinung der anwesenden Stadtratsmitglieder und erklärte, dass die Baukosten in Höhe von insgesamt 8 Millionen Euro für die Mitarbeiter, für die Region, aber auch für den Freistaat Bayern als Leuchtturmprojekt zur Stärkung der ländlichen Regionen und zur Beschleunigung des Baues von Passivhäusern gut angelegt sind. Durchweg großes Lob für die gelungene Gestaltung des Gebäudes, der Räume, aber auch der Außenflächen erhielt die Architektin Christine Engel.

PARTNERSTADT SCHÄRDING VERGIBT EHRENRINGE

Zu einem feierlichen Anlass reiste eine Delegation aus Grafenau in die Partnerstadt Schärding. Im Rathaussaal wurden Ehrenringe an zwei verdiente Persönlichkeiten vergeben. Vizebürgermeister a.D. Erhard Weinzinger war 36 Jahre als politischer Vertreter der FPÖ für die Stadtgemeinde tätig, Peter Doblhammer wirkte 42 Jahre lang als Vertreter der SPÖ maßgeblich an der Entwicklung Schärdings mit. Bürgermeister Günter Streicher dankte beiden herzlich „für das Geleistete und für die unermüdliche Arbeit“.



Bürgermeister Alexander Mayer und die Vertreter der Stadt Grafenau gratulierten den Ausgezeichneten.

DANK VON DEN KÜNFTIGEN LANDÄRZTEN

Im Rahmen des Programms „Landarztmacher“ schnupperten wieder zahlreiche Medizinstudenten in das Arbeitsleben im Landkreis Freyung-Grafenau. Die Rückmeldungen, die in der Stadtverwaltung Grafenau zum Abschluss der Praktika eintrudelten, lassen darauf hoffen, dass einige Nachwuchs-Ärzte durch die Aktion Freude am Arbeiten auf dem Land bekommen haben. Mit ein wenig zeitlichem Abstand zu unserer Famulatur im Bayerischen Wald möchte ich mich im Namen aller Teilnehmenden des exzellenten Sommers 2022 dafür bedanken, dass Sie dieses Projekt Jahr für Jahr unterstützen“, heißt es auf



der Rückseite des Erinnerungsfotos. „Die letzten Wochen waren für uns alle ein herausforderndes und umso bereicherndes Erlebnis mit unvergesslichen Momenten. Dieser Meilenstein auf unserem Weg in der Medizin wird mit Sicherheit richtungsweisend für die Zukunft sein“, schreibt Flora Suttner im Namen aller Kolleginnen und Kollegen.

„Wir haben den Monat hier sehr genossen und freuen uns, im Bayerischen Wald direkt von so vielen lieben Menschen unterstützt worden zu sein“, heißt es auch auf der Dankeskarte der 11 Studenten, die in Grafenau (Schildertschlag) untergebracht waren. „Wir werden uns lange an das warme Willkommen erinnern, das wir erlebt haben.“

NEUE BETREIBER FÜR DAS TENNISSTÜBERL

Das Tennisstüberl in der Grafenauer Tennishalle hat neue Betreiber gefunden: Ab sofort sorgt Christopher Toth mit seiner Familie dafür, dass sich nicht nur die Sportler nach dem Training stärken können, auch die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, altbayerische Schmankerl zu probieren. Der junge Koch hat sich innerhalb kürzester Zeit schon mit seinem Foodtruck,



den er für Catering-Aktionen nutzt, einen Namen gemacht. Auch im Clubhaus des Golfclubs am Nationalpark ist die Familie Toth jetzt Pächter.

UNSERE JUBILARE

11.11.2022

Kurt Falkner – 85 Jahre

Am Schwaimberg 13, 94481 Grafenau



WIR TRAUERN UM

11.09.2022

Frieda Veicht (87 Jahre)

Brunnwiesen 132, 94481 Grafenau

04.11.2022

Maria „Maral“ Wenig (85 Jahre)

Harschetsreuth 25, 94481 Grafenau

27.10.2022

Franz Lender (84 Jahre)

Rebhuhnbogen 1, 94481 Grafenau

EHEJUBILÄUM

18.11.2022

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Irmgard und Hermann Hobelsberger

Dobelstraße 11a, 94481 Grafenau

GEBURTEN

08.11.2022

Laurenz Wilhelm

Eltern: Teresa und Raphael Wilhelm

Further Äcker 17, 94481 Grafenau

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350

AUSSCHREIBUNG

FESTWIRT- NACHFOLGE GESUCHT!

Die Stadt Grafenau sucht ab dem Volksfest 2024 eine Nachfolgeregelung für den Festzeltbetrieb.

Das Volksfest Grafenau findet immer ab dem 1. Freitag im Juli bis zum darauffolgenden Mittwoch statt.

Nachdem sich die bisherigen Festwirte nach 30 Jahren in den Ruhestand verabschieden, soll das Volksfest 2023 dazu dienen, einen Einblick in die hohe Qualität und die Gegebenheiten beim Festablauf für interessierte Nachfolger zu bieten.

Die Stadt Grafenau legt großen Wert auf den Erhalt des hohen Standards bei Service, Essensqualität, Wohlfühlambiente, Musikprogramm u.v.m.

Interssiert?

Dann schicken Sie eine möglichst detaillierte Bewerbung mit persönlichen Gestaltungsvorstellungen und Referenzen bis spätestens 13. Januar 2023 an die:

Stadt Grafenau

z.Hd. Platzmeisterin Karin Friedl

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau

Anfragen gerne unter

Tel. 08552/962332 oder

per Mail an

friedl.karin@grafenau.de

Kursangebot in Grafenau im Dezember 2022:

01.12.2022	17:30	Tschechisch A1 – Anfängerkurs
03.12.2022	13:30	Schwimmkurs für Kinder
03.12.2022	14:45	Schwimmkurs für Kinder
03.12.2022	14:00	Workshop: Advent
07.12.2022	18:30	Workshop: „Einfache Sprache“ – Verständlich schreiben lernen
11.12.2022	15:00	Fanie's 4-Gang Weihnachtsmenü
12.12.2022	19:00	EDV-Grundausbildung EXCEL-Stufe 2
17.12.2022	14:00	Kräuter-Workshop- Winter-Zeit der Einkehr und Besinnung
23.12.2022	18:30	Workshop: Märchenreise für Erwachsene zum Tier- kreiszeichen Steinbock

Online-Kurse:

03.12.2022	10:00	Adobe Acrobat: Professionelle PDF-Dokumente
07.12.2022	19:00	Vertiefungsvortrag zu ETFs
07.12.2022	20:00	Eltern werden und Paar bleiben: Balanceakt Familiengründung
13.12.2022	18:00	Heizungserneuerung: Wie packt man's richtig an?
13.12.2022	19:00	Gesunde Ernährung – Zubereitung auf wissenschaftlicher Basis
20.12.2022	19:00	Cookies, Tracker und Co

Viele weitere Kurse finden Sie im **neuen** Programmheft, sowie im Internet unter:

www.vhs-freyung-grafenau.de

Gerne senden wir Ihnen auch ein Programmheft zu!

Anmeldung und Information:

vhs des Landkreises Freyung-Grafenau,
Frauenberg 17,
94481 Grafenau, Tel. 08551/57-3302

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 0
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

Tel. 08552 9623 50

STANDESAMT

Tel. 08552 9623 46

BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9739909
Wasserwerk Mobil: 0171 9350337
Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 2600
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr
Di 07:30 – 17:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformation)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 37
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 43
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr
24./25. und 26.12. sowie 31.12. und 1.1.
von 09:30 - 11:30 Uhr

FREIZEITEINRICHTUNGEN

BÄREAL – PARKOURPARK: „LIKE“-EISHALLE

Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)
Tel. 08552 9733849
Dienstag bis Samstag 13:00 - 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertag 10:00 - 18:00 Uhr
Freitag nur Eisstockschießen
31.12. und 28.01. Abendeislauf
18:00 – 21:00 Uhr

LANDKREIS-HALLENBAD

Rachelweg 12 (Schulzentrum),
94481 Grafenau, Tel. 08552 777
Montag 16:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch u. Freitag 14:00 – 21:00 Uhr
Sonntag 14:00 – 19:00 Uhr

MUSEEN

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, 94481 Grafenau
Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM im BÄREAL

94481 Grafenau, Tel. 08552 3318

Öffnungszeiten Museen:

Do 10:00 – 13:00 Uhr
Fr bis So 14:00 – 17:00 Uhr
Ab 25.12. wieder geöffnet!

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Ökologiebeauftragter

Wolfgang Reichenberger

Jeden letzten Freitag im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach tel.
Vereinbarung: Tel. 0175 5157027

Seniorenbeauftragter

Korbinian Rank

13. Januar von 13:30 – 14:30 Uhr,
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel. 08552 9747013
Vor-Ort-Termine wieder möglich!

Landgericht Passau –

Bewährungshilfe

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr
(nach telefonischer Vereinbarung)
Tel.: 0851 756812-17 oder 13

Bayerischer Blinden- und

Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte
Menschen/Angehörige am 25.11.2022:
Tel. 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Tel. 0991 203274, nur nach telefonischer
Vereinbarung

VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder jeden Donners-
tag, Tel. 08551 95000, nur telefonisch

Staatl. anerkannte Beratungs- stelle für Schwangerschaftsfragen

an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17
Tel. 08551/57-4000,
jeden Montag, Donnerstag und Freitag,
08:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung empfehlenswert –
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Stand Mitte November 2022

VON A BIS Z

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

A

AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508
oder gebührenfrei 0800 4555500

AOK BAYERN

Geschäftsstelle Grafenau
Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9617 21

Geschäftsstelle vorübergehend wegen Umbau geschlossen. Telefonische Terminvereinbarung in einer der umliegenden GS möglich!

B

BAYERISCHES ROTES KREUZ

Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9744961

BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT

Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 2185 (Fam. Höfling)
Tel. 08555 4218 (Fam. Bauer)

C

CARITAS

Pflege- & Betreuungszentrum
Spitalstraße 7, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

H

HOSPIZVEREIN FREYUNG- GRAFENAU

Stadtplatz 1, 94078 Freyung
Tel. 08551 9176183

K

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

L

LANDRATSAMT FREYUNG-GRAFENAU

Grafenauer Straße 44, 94078 Freyung
Tel. 08551 57-0
Abt. Gesundheitsamt (u.a. für alle
Fragen rund um Corona)
Tel. 08551 57 4000 oder
gesundheitsamt@landkreis-frg.de

M

MOBILITÄTSZENTRALE

am Landratsamt Informationen zum
Nahverkehr und Fahrplanauskünfte
Tel. 08551 57-1215
rufbus@lra.landkreis-frg.de
www.frgmobil.de
Mo bis Fr 08.00 – 17.00 Uhr

N

NATIONALPARKVERWALTUNG

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

P

KATH. PFARRAMT GRAFENAU

Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271

KATH. PFARRAMT HAUS i. WALD

Hofmark 6, 94481 Grafenau
Tel. 08555 556

EVANG. PFARRAMT GRAFENAU

Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALE GRAFENAU

Bahnhofstraße 12 (im REWE),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 14:00 Uhr

POSTFILIALE HAUS i. WALD

Hofmark 20 (in der Bäckerei Schreiner),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 06:00 – 12:00 Uhr und
15:00 – 17:00 Uhr, Sa 06:00 – 12:00 Uhr

R

RECYCLINGHOF

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Winter:
Mo bis Fr 08:00 – 16:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

T

TAFEL GRAFENAU e.V.

Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Matthias Haslinger
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

V

VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 3300

Weihnachtswelt in Grafenau

Der Weihnachtsmarkt zum Wohlfühlen
für Erwachsene und Kinder

Täglich ab 14.00 Uhr: Buntes Markttreiben mit kulinarischen Besonderheiten, Kunsthandwerk, Handarbeiten, Knödelwerkstatt, Deko-Ideen und Livemusik.
Für Kinder: Programm im Wintermärchenzelt: Jedes teilnehmende Kind erhält eine Karte für die Kinder-Weihnachts-Verlosung mit vielen wertvollen Preisen (Preisverleihung am Sonntag). Die Weihnachtselfen haben Zaubersäckchen mit vielerlei Überraschungen dabei.

Freitag, 9. Dezember 2022 bis 22 Uhr geöffnet

NEUE SHOW-BÜHNE AUF DER MITTELINSEL:

- 15.00 Uhr: Einstimmung auf Weihnachten mit den **Rolling Tones** der Stadtkapelle Grafenau
16.00 Uhr: **Bärtl Bär** hat seinen Freund, **Eisbär Flocke** vom Nordpol zu Gast – ein Grund zum Tanzen – Mitmachen erwünscht!
16.30 Uhr: **Offizielle Eröffnung des Weihnachtsmarktes** durch den Bürgermeister, mitgestaltet von der Stadtkapelle, Tanz der Grafenauer Weihnachtselfen und der Tanzgruppe des LLG
ab 19.00 Uhr: Stimmung mit den Grafenauer **Supertalenten Emma Moser** und **Jana Pilller**
21.00 Uhr: Feuershow mit **Avalon Fire**

KINDER-WINTERMÄRCHEN-ZELT (beheizt):

- 14 - 17 Uhr: **Weihnachts-Mal-Atelier & Bastelwerkstatt** mit Martha: Winter-Teelichter, Laternen u.v.m.
17 - 19 Uhr: **Winter-Spiele und Bastel-Club:** Eisblöcke klopfen mit „Kristallica“, Spaß beim „Iglu-Rennen“ oder Kreatives mit Kratzbildern, Christbaumkugeln und mehr. Sofort-Gewinne am Weihnachts-Glücksrad

Samstag, 10. Dezember 2022 bis 22 Uhr geöffnet

NEUE SHOW-BÜHNE AUF DER MITTELINSEL:

- 14.00 Uhr: Festliche Klänge mit der **Stadtkapelle Grafenau**
15.00 Uhr: Stelldichein der **Weihnachtselfen** der Grafenauer Garde
15.30 Uhr: Lieder zur Weihnachtszeit mit dem **Kinder- und Jugendchor** des Musik- und Heimatvereins Haus i. Wald
17.00 Uhr: **Waldkirchner Alphornbläser** und **Saubach-Sinfoniker**
ab 19.00 Uhr: Bekannte Weihnachts-Ohrwürmer und stimmungsvolle Klassiker mit dem Duo „**LOVE Collection**“

KINDER-WINTERMÄRCHEN-ZELT:

- 14 - 19 Uhr: **Kreatives mit dem Kreisjugendring Freyung-Grafenau:** Schminken, Buttons, Bewegungsspiele und Basteln.

Verlängerte Öffnungszeiten in vielen Geschäften!

Sonntag, 11. Dezember 2022 bis 20 Uhr geöffnet

NEUE SHOW-BÜHNE AUF DER MITTELINSEL:

- 14.30 Uhr: Stelldichein der **Weihnachtselfen** der Grafenauer Garde
15.00 Uhr: **Heavenlight Inspiration Gospel Chor**
15.45 Uhr: **Bärtl Bär** hat seinen Freund, **Eisbär Flocke** vom Nordpol zu Gast – ein Grund zum Tanzen – Mitmachen erwünscht!
17.00 Uhr: Weihnachtsgedanken mit dem **Theaterverein Grafenau**
18.00 Uhr: Abschluss mit dem **Jugendorchester der Blaskapelle Schlag**
19.30 Uhr: **Bekanntgabe der Gewinner der Stempelkarten-Verlosung**

KINDER-WINTERMÄRCHEN-ZELT:

- 14 - 16 Uhr: **Zauberer DAVICHI's** magische Zaubershow zum Zuschauen und Mitmachen
16.30 Uhr: **Winter-Kreativ-Werkstatt:** Im Kosmetikstudio werden Wintergesichter geschminkt, in der Bastelecke wartet viel Material auf kreative Kinder
19.00 Uhr: **Bekanntgabe der Gewinner der Kinder-Weihnachts-Verlosung.** Wertvolle Preise zu gewinnen!

9.-11. Dezember 2022

Stadtplatz Grafenau · Täglich ab 14 Uhr geöffnet!

www.grafenau.de

Eintritt frei